



## KS-Mobil 90 I, 200 I, 300 I

- D** **Mobile Kraftstofftankanlage**  
2-34 bestehend aus einem lackierten, 3mm starken Stahlbehälter mit Handpumpe K10C oder Elektropumpe.  
ADR-Zulassung Zulassungs-Nr. D/BAM 13136/31A für 90 I; Zulassungs-Nr. D/BAM 13137/31A für 200 I; Zulassungs-Nr. D/BAM 15331/31A für 300 I  
**- Betriebsanleitung Original -**
- GB** **Mobile filling station**  
35-54 consisting of a painted, 3 mm thick steel container with K10C hand pump or electric pump.  
ADR approval Approval no.: D/BAM 13136/31A for 90 L; Approval no.: D/BAM 13137/31A for 200 L; Approval no.: D/BAM 15331/31A for 300 L
- F** **Station de ravitaillement essence mobile**  
55-74 constituée d'un réservoir en acier 3 mm peint, équipée d'une pompe manuelle K10C ou d'une pompe électrique.  
Homologation ADR N° d'homologation D/BAM 13136/31A pour le modèle 90 I; N° d'homologation D/BAM 13137/31A pour le modèle 200 I; N° d'homologation D/BAM 15331/31A pour le modèle 300 I
- E** **Sistema de depósito de combustible móvil**  
75-94 Compuesto de un recipiente de acero lacado de 3 mm de grosor con bomba manual K10C o bomba eléctrica.  
Homologación ADR N.º homologación D/BAM 13136/31A para 90 I; N.º homologación D/BAM 13137/31A para 200 I; N.º homologación D/BAM 15331/31A para 300 I



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I



KS-Mobil 300 I

## Betriebsanleitung

- dem Bediener aushändigen
- vor Inbetriebnahme unbedingt lesen
- für künftige Verwendung aufbewahren

|                                          |           |                                             |           |
|------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Allgemeines</b>                    | <b>3</b>  | <b>5.3 Transportieren</b>                   | <b>11</b> |
| <b>1.1 Sicherheit</b>                    | <b>3</b>  | <b>5.4 Tank befüllen</b>                    | <b>11</b> |
| 1.1.1 Instandhaltung und Überwachung     | 3         | <b>5.5 Betanken</b>                         | <b>12</b> |
| 1.1.2 Originalteile verwenden            | 3         | 5.5.1 Allgemein                             | 12        |
| 1.1.3 Bedienung der Tankanlage           | 3         | 5.5.2 Betanken mit Handpumpe                | 12        |
| 1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage     | 3         | 5.5.3 Betanken mit Elektropumpe             | 13        |
| <b>1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung</b>  | <b>4</b>  | Cematik 12/30 EX                            | 13        |
| 1.2.1 Zusammenfassung                    | 4         | 5.5.4 Betanken mit Elektropumpe             | 14        |
| <b>1.3 Sachwidrige Verwendung</b>        | <b>4</b>  | Cematik 12/50 EX                            | 14        |
| <b>1.4 Produktbeschreibung Handpumpe</b> | <b>5</b>  | 5.5.5 Absaugen mit Elektropumpe             | 15        |
| <b>1.5 Produktbeschreibung</b>           | <b>6</b>  | Cematik 12/50 EX                            | 15        |
| Elektropumpe Cematik 12/30 EX            | 6         | <b>6. Wartung und Inspektion</b>            | <b>16</b> |
| <b>1.6 Produktbeschreibung</b>           | <b>6</b>  | <b>6.1 Sicherheitsmaßnahmen</b>             | <b>16</b> |
| Elektropumpe Cematik 12/50 EX            | 6         | <b>6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle</b> | <b>16</b> |
| <b>2. Technische Daten</b>               | <b>7</b>  | <b>6.3 Erläuterungen zu wiederkeh-</b>      | <b>17</b> |
| <b>2.1 Tankanlage</b>                    | <b>7</b>  | renden Prüfungen und Inspektionen           | 17        |
| <b>2.2 Handpumpe mit Zapfpistole</b>     | <b>7</b>  | <b>7. Stilllegung/Dekommissionierung</b>    | <b>17</b> |
| <b>2.3 Elektropumpe Cematik 12/30 EX</b> | <b>7</b>  | <b>8. Gewährleistung</b>                    | <b>18</b> |
| mit Automatik Zapfpistole                | 7         | <b>9. Prüfprotokoll</b>                     | <b>18</b> |
| <b>2.3 Elektropumpe Cematik 12/50 EX</b> | <b>7</b>  | <b>10. Konformitätserklärung</b>            | <b>18</b> |
| mit Automatik Zapfpistole                | 7         | 10.1 KS-Mobil mit Handpumpe                 | 19        |
| <b>3. Aufbau</b>                         | <b>8</b>  | 10.2 KS-Mobil mit Elektropumpe              | 20        |
| <b>3.1 KS-Mobil 90 l und 200 l</b>       | <b>8</b>  | 10.3 Handpumpe K10C - siehe                 | 21        |
| <b>3.2 KS-Mobil 300 l</b>                | <b>8</b>  | Betriebsanleitung der Pumpe                 | 21        |
| <b>4. Erstinbetriebnahme</b>             | <b>9</b>  | 10.4 Elektropumpe FILL-RITE - siehe         | 21        |
| <b>5. Betrieb</b>                        | <b>10</b> | Betriebsanleitung FILL-RITE                 | 21        |
| <b>5.1 Lagerung</b>                      | <b>10</b> | 10.5 Elektropumpe Cematik 12/50 -           | 21        |
| <b>5.2 Verladen der Tankanlage</b>       | <b>10</b> | siehe Betriebsanleitung der Pumpe           | 21        |
| 5.2.1 Verladen von Hand                  | 10        | <b>11. BAM-Zulassungsscheine</b>            | <b>22</b> |
| 5.2.2 Bewegen mit Hubwagen               | 10        |                                             |           |
| 5.2.3 Verladen mit Stapler               | 10        |                                             |           |
| 5.2.4 Verladen mit Kran                  | 10        |                                             |           |

## 1. Allgemeines

Die mobile Kraftstofftankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt. Zusätzlich wurde vom TÜV-Süd die explosionsdruckstoßfeste Bauweise geprüft.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

### 1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass die gültigen Regeln der Arbeitssicherheit und des Explosionsschutzes eingehalten werden,
- dass die persönlichen Schutzmaßnahmen, gemäß Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Kraftstoffs, eingehalten werden,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

#### 1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst:

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),

- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Tankanlage,
- die vorgeschriebenen Inspektionen (Details siehe Kapitel „Wartung und Inspektion“).

#### 1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft Ersatz- und Verschleißteile.

#### 1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



#### **Wichtig!**

*Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich an der Tankanlage ausliegen.*

#### 1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warningschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

#### Vom Hersteller angebrachte Schilder:



#### **Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen**

*Anbringung:  
an Tank-Vorderseite*



#### **Warnung vor Handverletzungen**

*Anbringung:  
an der Deckelunterseite*



#### **Nicht stapelbar**

*Anbringung:  
an Tank-Vorderseite*

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Kraftstofftankanlage KS-Mobil ist ein zugelassenes Großpackmittel IBC (Intermediate Bulk Container) gemäß ADR für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II+III (flüssige, wassergefährdende Stoffe).

Die Tankanlage ist zur Verwendung an wechselnden Einsatzorten im Freien oder gut belüfteten Räumen mit Ex-Schutzzone 1 oder höher für Handpumpe oder Elektropumpe mit Polzangen vorgesehen.

Sie darf nur mit gültiger Inspektion/Prüfung befüllt oder transportiert werden. Wiederholungsprüfung zweieinhalb Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1b) und 6.5.4.4.2. Wiederholungsprüfung fünf Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1a) und 6.5.4.4.2.

Einsatztemperatur: - 10°C bis +40°C



### **Wichtig!**

*Es darf ausschließlich sauberes Medium gefördert werden.*

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Kraftstoffe mit max. Ethanolgehalt von 15 %
- Kraftstoffgemische

Zulässig sind auch:

- Dieselmotorkraftstoff
- Heizöl
- Biodiesel

Dabei ist eine Bezeichnung mit UN1202 erforderlich.



### **Wichtig!**

*In Wasserschutzgebieten ausschließlich mit einer Auffangwanne betreiben.*

Für die erleichterte Gefahrgut-Beförderung (<1000 Punkte) ist gemäß ADR folgendes erforderlich:

- Bezeichnung (Aufkleber) der Tankanlage
- Ausrüstungspflicht mit Feuerlöscher (2kg)
- Mitführen eines Begleitpapiers (hier Beförderungspapier – nationale Ausnahmeregelungen beachten) (kein Beförderungspapier in Deutschland – Ausnahme 18 S)
- Beachten der sogenannten „1000-Punkte-Regel“ gemäß Tabelle 1.1.3.6 ADR, d.h. Gesamtmenge der Beförderungseinheit <1000 Punkte
  - » Dieselmotorkraftstoff 1I = 1 Punkt
  - » Otto-Kraftstoff 1I = 3 Punkte



### **Wichtig!**

*Lesen Sie unbedingt die relevanten Vorschriften der ADR.*

### 1.2.1 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

## 1.3 Sachwidrige Verwendung



### **Wichtig!**

*Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.*

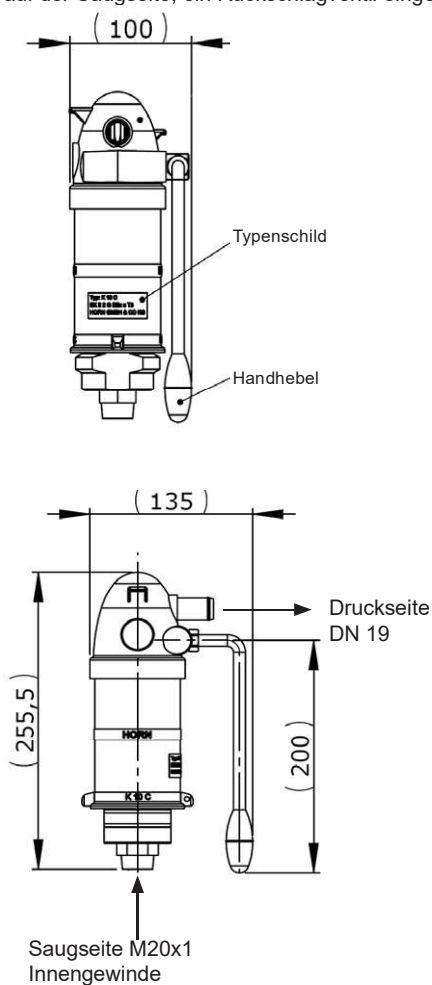
Des Weiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen.
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z.B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl).
- Der Betrieb unter Tage.
- Der Betrieb in Ex-Zone 0, 20, 21, 22 mit Handpumpe oder Elektropumpe.

#### 1.4 Produktbeschreibung Handpumpe

Die integrierte Pumpe K10C Cemo Liegend ist eine handbetriebene Pumpe zur Förderung und Abgabe von Kraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Für die Funktion der Handpumpe ist außerhalb, auf der Saugseite, ein Rückschlagventil eingebaut.



Aufgrund der Anforderungen für den Betrieb und der gewählten Zündschutzart, "konstruktiver Sicherheit-c" nach DIN EN 13463-5, ist die Pumpe mit folgender Kennzeichnung versehen:



Zulässige Umgebungstemperatur:

- 10°C bis +40°C

Zulässige Medientemperatur: Abhängig vom Medium (Gefahrenklasse AI bis AIII)

- 10°C bis +40°C



#### **Explosionsgefahr!**

*Die Pumpe darf während des Betriebs nicht heiß werden.*

*Keine unzulässig erwärmten Medien fördern.*



#### **Achtung!**

*Im Inneren der Pumpe darf explosionsfähige Atmosphäre nur gelegentlich auftreten. Daher ist der flüssigkeitslose Betrieb nur kurzzeitig zulässig.*



#### **Wichtig!**

*Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.*

### 1.5 Produktbeschreibung Elektropumpe Cematic 12/30 EX



**Wichtig!**

Lesen und befolgen Sie die separat beigelegte Bedien- und Wartungsanleitung mit Konformitätserklärung des Pumpenherstellers.

Die selbstansaugende Elektropumpe Cematic 12/30 Ex ist eine elektrisch angetriebene Pumpe mit Drehschieber zur Förderung und Abgabe von Kraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Beim Anlassen mit leerer Ansaugleitung und teilgefüllter Pumpe ist die Elektropumpe in der Lage, die Flüssigkeit über einen Höhenunterschied von maximal 1,5 Metern anzusaugen.

Der Pumpenmotor ist mit einem thermischen Überlastschutz vor Überhitzung und einer Stromkreis-Sicherung ausgestattet.

Aufgrund der Anforderungen für den Betrieb und der gewählten Zündschutzart, "konstruktiver Sicherheit-d" nach DIN EN 60079-1, ist die Pumpe mit folgender Kennzeichnung versehen:



II 2G Ex d II A T4 Gb

Zulässige Umgebungstemperatur:

-10°C bis +40°C

Zulässige Medientemperatur: Abhängig vom Medium (Gefahrenklasse A I bis A III)

-10 °C bis +40 °C

Zulässige Betriebsdauer:

- bei normalem Betrieb 30 Minuten.
- unter Bypass-Bedingungen maximal 5 Minuten.



**Explosionsgefahr!**

Keine unzulässig erwärmten Medien fördern.



**Achtung!**

Im Inneren der Pumpe darf explosionsfähige Atmosphäre nur gelegentlich auftreten. Daher ist der flüssigkeitslose Betrieb nur max. 30 Sekunden, zulässig.



**Wichtig!**

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.

### 1.6 Produktbeschreibung Elektropumpe Cematic 12/50 EX



**Wichtig!**

Lesen und befolgen Sie die separat beigelegte Bedien- und Wartungsanleitung mit Konformitätserklärung des Pumpenherstellers.

Die selbstansaugende Elektropumpe Cematic 12/50 Ex ist eine elektrisch angetriebene Pumpe mit Drehschieber zur Förderung und Abgabe von Kraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Beim Anlassen mit leerer Ansaugleitung und teilgefüllter Pumpe ist die Elektropumpe in der Lage, die Flüssigkeit über einen Höhenunterschied von maximal 2 Metern anzusaugen.

Der Pumpenmotor ist mit einem thermischen Überlastschutz vor Überhitzung und einer Stromkreis-Sicherung ausgestattet.

Aufgrund der Anforderungen für den Betrieb und der gewählten Zündschutzart, "konstruktiver Sicherheit-d" nach DIN EN 60079-1, ist die Pumpe mit folgender Kennzeichnung versehen:



II 2G Ex d II A T4 Gb

Zulässige Umgebungstemperatur:

-10°C bis +40°C

Zulässige Medientemperatur: Abhängig vom Medium (Gefahrenklasse A I bis A III)

-10 °C bis +40 °C

Zulässige Betriebsdauer:

- bei normalem Betrieb 20 Minuten.
- unter Bypass-Bedingungen maximal 3 Minuten.



**Explosionsgefahr!**

Keine unzulässig erwärmten Medien fördern.



**Achtung!**

Im Inneren der Pumpe darf explosionsfähige Atmosphäre nur gelegentlich auftreten. Daher ist der flüssigkeitslose Betrieb nur max. 30 Sekunden, zulässig.



**Wichtig!**

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.

## 2. Technische Daten

### 2.1 Tankanlage

| Nennvolumen [l]            | 90  | 200           | 300           | 300 Absaug-<br>gerät |
|----------------------------|-----|---------------|---------------|----------------------|
| Abmessungen [cm]:          |     |               |               |                      |
| - Länge                    | 80  | 80            | 120           | 120                  |
| - Breite                   | 40  | 60            | 60            | 60                   |
| - Höhe:                    |     |               |               |                      |
| Deckel (zu)                | 74  | 95            | 109           | 109                  |
| Deckel (offen)             | 99  | 120           | 152           | 152                  |
| KS-Mobil mit Handpumpe:    |     |               |               |                      |
| Leergewicht [kg]:          | 60  | 77            | 110           |                      |
| Gesamtgewicht ca. [kg]:    | 137 | 247           | 365           |                      |
| KS-Mobil mit Elektropumpe: |     | Cematik 12/30 | Cematik 12/30 | Cematik 12/50        |
| Leergewicht [kg]:          |     | 79            | 112           | 150                  |
| Gesamtgewicht ca. [kg]:    |     | 249           | 367           | 405                  |

### 2.2 Handpumpe mit Zapfpistole

Förderleistung: 0,25 l/hub  
 Zapfschlauch: 1,5 m (elektr. leitfähig)  
 Anschluss Zapfpistole: 1" Innengewinde mit Drehgelenk  
 Zapfrüssel: Ø 20 mm

### 2.3 Elektropumpe Cematik 12/30 EX mit Automatik Zapfpistole

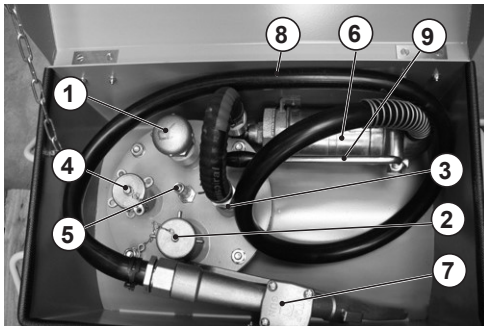
Spannung (Toleranz): 12 VDC ( $\pm 10\%$ )  
 Sicherung: 30 A  
 Leistung: 120 W  
 Max. Förderleistung: ca. 30 l/min  
 Max. Förderdruck: ca. 1,1 bar  
 Zapfschlauch: 4 m (elektr. leitfähig)  
 Elektrokabel: 3 m  
 Anschluss Zapfpistole: 1" Innengewinde mit Drehgelenk  
 Zapfrüssel: Ø 23 mm

### 2.3 Elektropumpe Cematik 12/50 EX mit Automatik Zapfpistole

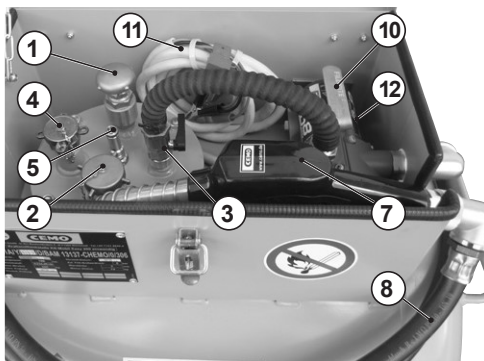
Spannung (Toleranz): 12 VDC ( $\pm 10\%$ )  
 Leistung: 250 W  
 Max. Förderleistung: ca. 30 l/min  
 Max. Förderdruck: ca. 1,1 bar  
 Zapfschlauch: 10 m (elektr. leitfähig)  
 Elektrokabel: 16 m  
 Anschluss Zapfpistole: 1" Innengewinde mit Drehgelenk  
 Zapfrüssel: Ø 23 mm

### 3. Aufbau

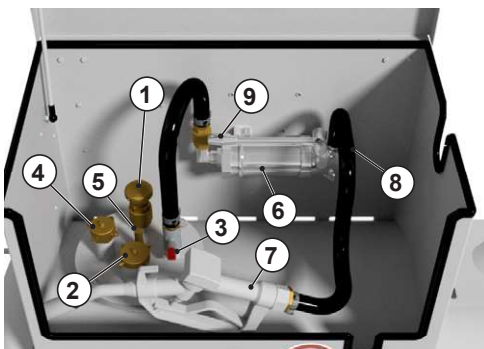
#### 3.1 KS-Mobil 90 I und 200 I mit Handpumpe



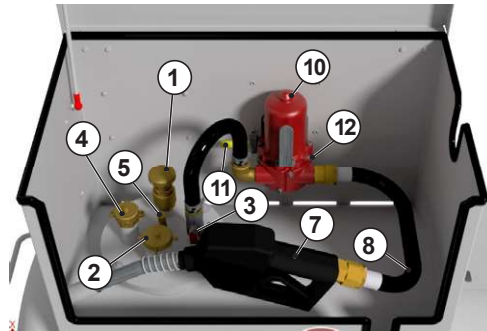
mit Elektropumpe Cematik 12/30 EX



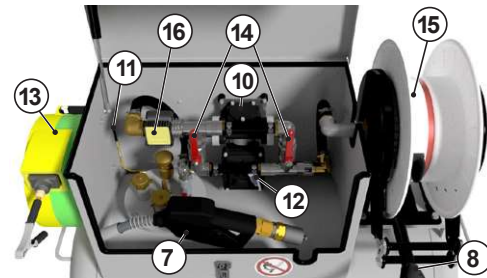
#### 3.2 KS-Mobil 300 I mit Handpumpe



mit Elektropumpe Cematik 12/30 EX



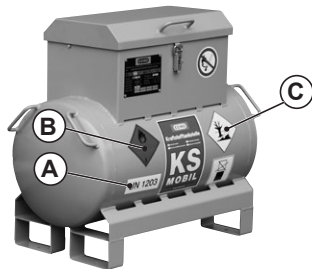
mit Elektropumpe Cematik 12/50 EX



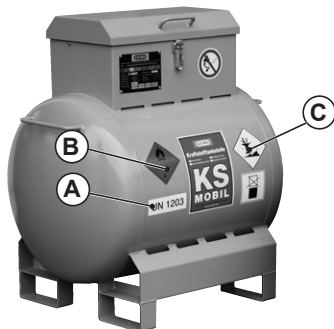
- ① Belüftung
- ② Befüllöffnung
- ③ Kugelhahn Entnahmeleitung
- ④ Peilstab
- ⑤ Sicherheitsventil
- ⑥ Handpumpe
- ⑦ Zapfpistole
- ⑧ Zapfschlauch
- ⑨ Hebel Handpumpe
- ⑩ Elektropumpe
- ⑪ Elektrokabel 3m
- ⑫ Schalter on/off (ein/aus)
- ⑬ Kabelaufroller
- ⑭ Absperrhahn
- ⑮ Schlauchaufroller 10m
- ⑯ Zähler

#### 4. Erstinbetriebnahme

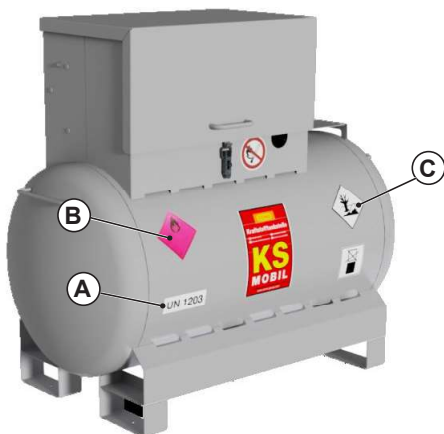
1. Den Tankpapieren beige-packte Aufkleber dauerhaft und fest am Tank aufkleben.



Bezettelung KS-Mobil 90 l



Bezettelung KS-Mobil 200 l



Bezettelung KS-Mobil 300 l

Bezettelung KS-Mobil Frontseite:

|     |                                            |
|-----|--------------------------------------------|
| (A) | UN 1203 für Benzin                         |
| (B) | Gefahrenzettel<br>(Flamme auf rotem Grund) |
| (C) | umweltgefährdend<br>(Baum-Fisch)           |

2. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.4). Kappe an Befüllöffnung ③ abschrauben. Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
3. Probebetankung durchführen, wie in Kapitel 5.5 beschrieben, jedoch Zapfpistole ⑦ in die noch geöffnete Befüllöffnung ③ halten.
4. Nach abgeschlossener Probebetankung Befüllöffnung mit Kappe dicht verschließen.  
► Die Tankanlage ist betriebsbereit.

## 5. Betrieb

### 5.1 Lagerung

Die KS-Mobil weder zum Transportieren, noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen. Zu starke Erwärmung kann zur Qualitätsminderung des Kraftstoffes führen. Entsteht im verschlossenen Behälter infolge Erwärmung ein Überdruck, so wird dieser über das Sicherheitsventil ⑤ abgelassen.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperaturen von -10°C bis +40°C.
- Ebener Untergrund.
- Überdachung für eine Lagerung im Freien.

### 5.2 Verladen der Tankanlage



#### **Verletzungsgefahr!**

Der Deckel muss geschlossen und mit dem Spannverschluss verschlossen sein.



#### **Wichtig!**

Kugelhahn der Entnahmeleitung ③ schließen



#### **Hinweis:**

Beim Bewegen oder Verladen der Tankanlage mit Hubwagen oder Stapler in längs Richtung muss die Länge der Gabel mindestens 0,96 m betragen. Bei kürzerer Gabel muss eine Gabelverlängerung verwendet werden, sonst kann die Gabel die Unterseite der Tankanlage beschädigen.

#### 5.2.1 Verladen von Hand

Leere KS-Mobil kann mittels seitlichen Tragegriffen am Tank von Hand verladen werden.

Beachten Sie dabei das Gewicht der leeren Tankanlage!

90 I = 60-62kg  
200 I = 77-79kg  
300 I = 110-150 kg



KS-Mobil 200 I

#### 5.2.2 Bewegen mit Hubwagen

Die KS-Mobil kann mit dem Hubwagen auf befestigtem ebenen Boden bewegt werden. Die Aufnahme erfolgt zwischen den Staplertaschen an der Unterseite.

#### 5.2.3 Verladen mit Stapler



#### **Wichtig!**

Verwenden Sie zum sicheren Anheben mit dem Stapler die vorgesehenen Staplertaschen als Aufnahmen an der Unterseite.



KS-Mobil 200 I

#### 5.2.4 Verladen mit Kran



#### **Gefahr!**

Schwere Personenschäden bei Absturz einer KS-Mobil möglich. Aufenthalt bei Kranbetrieb unter der schwebenden Last ist verboten.



#### **Wichtig!**

Deckel durch das Krangelänge nicht beschädigen!

- Seitlich am Tank angebrachte Tragegriffe zum Kranbetrieb verwenden.
- 4 geeignete, gleichlange Lastaufnahmemittel an Tragegriffen befestigen (Mindestlänge 1,5m).
- KS-Mobil kann vom bzw. auf das Transportfahrzeug ab- oder aufgeladen werden.



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I - 300 I

### 5.3 Transportieren

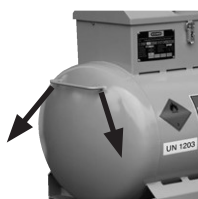
Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.

Benutzen Sie die Tragegriffe zum Einhängen der Spanngurte bei der Befestigung auf dem Transportfahrzeug.



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I - 300 I



#### **Wichtig!**

*Formschluss vor Kraftschluss!  
Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z.B. durch Anschlagen an die Bordwand).*

#### **Empfehlung:**

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

### 5.4 Tank befüllen

Es dürfen nur Kraftstoffe, die an öffentlichen Tankstellen abgegeben werden, eingefüllt werden (max. Ethanolgehalt 15%).

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladesicherung des Tanks achten!



#### **Explosionsgefahr!**

*Die Einwirkung von Zündquellen vermeiden.*



#### **Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen**

1. Bei nicht leitendem Untergrund Potentialausgleich (Erdung) zwischen Tank und Transportfahrzeug bzw. zur Erde herstellen.
2. Spannverschluss und Deckel des Pumpenkastens öffnen.
3. Kappe der Befüllöffnung ② abschrauben. Das Betanken des Behälters darf nur mit einer selbstständig schließenden Zapfpistole erfolgen!
4. Kontrolle des Tankinhaltes durch abschrauben der Peilstabkappe und herausziehen des Peilstabes ④.
5. Kappe der Befüllöffnung und des Peilstabes dicht aufschrauben.
6. Verunreinigungen durch das Betanken mit einem trockenen Tuch sofort entfernen.
7. Deckel des Pumpenkastens schließen, Spannverschluss verschließen.

## 5.5 Betanken

### 5.5.1 Allgemein



**Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen**



#### **Explosionsgefahr!**

*In der Umgebung des Tanks während des Tank- bzw. Absaugvorgangs auf ausreichende Belüftung und Entlüftung achten.*



#### **Wichtig!**

*Halten Sie die angegebene Ex-Schutzzone (siehe Kapitel 1.2 und 1.3) ein und beaufsichtigen Sie den Tank- bzw. Absaugvorgang ständig.*

- Durch das eingebaute Rückschlagventil erfolgt die Belüftung ① des Tanks automatisch.
- Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladungssicherung des Tanks achten!
- Kontrolle des Tankinhaltes durch Abschrauben der Peilstabkappe und Herausziehen des Peilstabes ④.

### 5.5.2 Betanken mit Handpumpe

1. Potentialausgleich (Erdung) bei nicht leitendem Untergrund zwischen Tank und Transportfahrzeug bzw. zur Erde herstellen.
2. Spannverschluss und Deckel des Pumpenkastens öffnen.
3. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
4. Zapfschlauch ⑧ und Zapfpistole ⑦ aus dem Pumpenkasten entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Tank/Behälter einstecken.
5. Zapfpistole ⑦ betätigen bzw. öffnen.
6. Hebel der Handpumpe ⑨ in vertikaler Richtung auf- und abbewegen und Betankungsvorgang beginnen.



#### **Wichtig!**

*Handpumpe nur bei geöffnetem Kugel-hahn und geöffneter Zapfpistole betreiben. Flüssigkeitsloser Betrieb ist nur kurzzeitig zulässig.*

7. Zapfpistole ⑦ schließen und abtropfen lassen.
8. Schlauch und Zapfpistole in den Pumpenkasten einlegen.
9. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung schließen.
10. Deckel des Pumpenkastens schließen, Spannverschluss verschließen.

### 5.5.3 Betanken mit Elektropumpe Cematik 12/30 EX



#### **Achtung!**

#### **Gefahr von elektrischem Schlag!**

Achten Sie darauf, dass die elektrischen Kabel/Anschlüsse trocken und sauber sind.



#### **Wichtig!**

Die Elektropumpe verfügt über einen thermischen Überlastschutz zur Vermeidung von Risiken durch Überlastung. Das Eingreifen dieser Einrichtung bewirkt die automatische Pumpenabschaltung aber keine Ausschaltung des Hauptschalters. Es ist wichtig die Pumpe anhand ihres Schalters auszuschalten. Wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt sind, kann die Pumpe wieder eingeschaltet werden. Sollte die Schutzabschaltung bei normalen Betriebsbedingungen eingreifen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Service.



#### **Wichtig!**

Schalter der Pumpe ⑦ auf 0 (aus) stellen, bevor die Stromquelle angeschlossen wird.

1. Spannverschluss und Deckel des Pumpenkastens öffnen.
2. Leitfähige Verbindung mit der grünen Polzange (Erdungskabel) der Pumpe zum Transportfahrzeug bzw. zur Erde herstellen.
3. Schwarze Polzange am Minuspol (-) der Stromquelle anschließen.
4. Rote Polzange am Pluspol (+) der Stromquelle anschließen.
5. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
6. Pumpe ⑩ am Schalter ⑫ einschalten (on).



Schalter: EIN

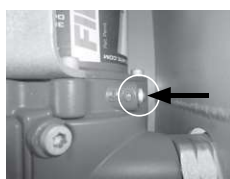
7. Schlauch ⑧ und Automatik-Zapfpistole ⑦ vom Pumpenkasten entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.

8. Automatik-Zapfpistole betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.



- ① Bügel zum Durchfluss öffnen
- ② Feststeller

9. Automatik-Zapfpistole ⑦ schließen und abtropfen lassen.
10. Elektropumpe ⑩ am Schalter ⑫ ausschalten (off).



Schalter: AUS

11. Stromquelle für die Pumpe komplett trennen. Polzangen in umgekehrter Reihenfolge zum Anschluss abnehmen. Kabel aufrollen.
12. Schlauch aufrollen und Zapfpistole im Pumpenkasten positionieren.
13. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung schließen.
14. Deckel des Pumpenkastens schließen. Spannverschluss verschließen.

#### 5.5.4 Betanken mit Elektropumpe Cematik 12/50 EX



##### **Achtung!**

##### **Gefahr von elektrischem Schlag!**

Achten Sie darauf, dass die elektrischen Kabel/Anschlüsse trocken und sauber sind.



##### **Wichtig!**

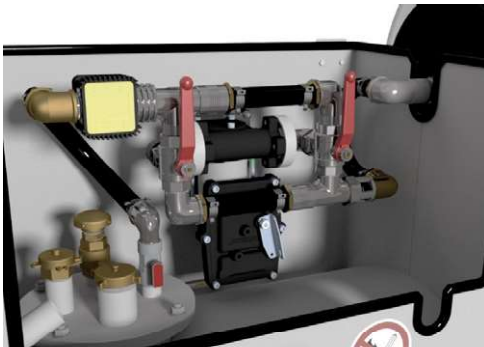
Die Elektropumpe verfügt über einen thermischen Überlastschutz zur Vermeidung von Risiken durch Überlastung. Das Eingreifen dieser Einrichtung bewirkt die automatische Pumpenabschaltung, aber keine Ausschaltung des Hauptschalters. Es ist wichtig die Pumpe anhand ihres Schalters auszuschalten. Wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt sind, kann die Pumpe wieder eingeschaltet werden. Sollte die Schutzabschaltung bei normalen Betriebsbedingungen eingreifen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Service.



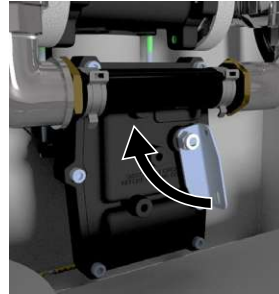
##### **Wichtig!**

Schalter der Pumpe **g** auf 0 (aus) stellen, bevor die Stromquelle angeschlossen wird.

1. Spannverschuss und Deckel des Pumpenkastens öffnen.
2. Leitfähige Verbindung mit der grünen Polzange (Erdungskabel) der Pumpe zum Transportfahrzeug bzw. zur Erde herstellen.
3. Schwarze Polzange am Minuspol (-) der Stromquelle anschließen.
4. Rote Polzange am Pluspol (+) der Stromquelle anschließen.
5. Kugelhahn **c** der Entnahmeleitung öffnen.
6. Absperrhähne **14** nach oben stellen.



7. Pumpe **10** am Schalter **12** einschalten (on).



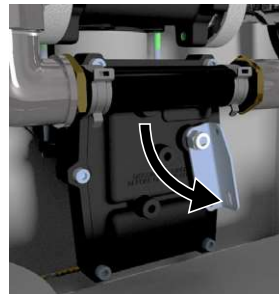
Schalter: EIN

8. Schlauch **8** und Automatik-Zapfpistole **7** vom Pumpenkasten entnehmen und Zapfprüsel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.
9. Automatik-Zapfpistole betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.



- a** Bügel zum Durchfluss öffnen
- b** Feststeller

10. Automatik-Zapfpistole **7** schließen und abtropfen lassen.
11. Elektropumpe **10** am Schalter **12** ausschalten (off).



Schalter: AUS

12. Stromquelle für die Pumpe komplett trennen. Polzangen in umgekehrter Reihenfolge zum Anschluss abnehmen. Kabel aufrollen.
13. Schlauch aufrollen und Zapfpistole im Pumpenkasten positionieren.
14. Kugelhahn **3** der Entnahmeleitung schließen.
15. Deckel des Pumpenkastens schließen. Spannverschuss verschließen.

### 5.5.5 Absaugen mit Elektropumpe Cematik 12/50 EX



#### **Achtung!**

#### **Gefahr von elektrischem Schlag!**

Achten Sie darauf, dass die elektrischen Kabel/Anschlüsse trocken und sauber sind.



#### **Wichtig!**

Die Elektropumpe verfügt über einen thermischen Überlastschutz zur Vermeidung von Risiken durch Überlastung. Das Eingreifen dieser Einrichtung bewirkt die automatische Pumpenabschaltung aber keine Ausschaltung des Hauptschalters. Es ist wichtig die Pumpe anhand ihres Schalters auszuschalten. Wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt sind, kann die Pumpe wieder eingeschaltet werden. Sollte die Schutzabschaltung bei normalen Betriebsbedingungen eingreifen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Service.



#### **Wichtig!**

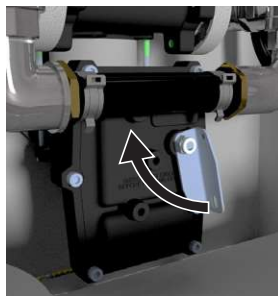
Schalter der Pumpe ⑦ auf 0 (aus) stellen, bevor die Stromquelle angeschlossen wird.

1. Spannverschluss und Deckel des Pumpenkastens öffnen.
2. Leitfähige Verbindung mit der grünen Polzange (Erdungskabel) der Pumpe zum Transportfahrzeug bzw. zur Erde herstellen.
3. Schwarze Polzange am Minuspol (-) der Stromquelle anschließen.
4. Rote Polzange am Pluspol (+) der Stromquelle anschließen.
5. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
6. Absperrhähne ⑭ nach unten stellen.



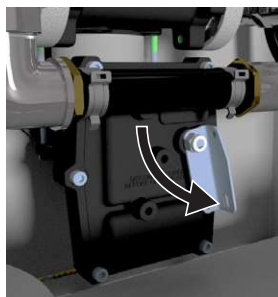
7. Befüllöffnung ② öffnen.
8. Absaugkit am Schlauchaufroller ⑮ montieren

9. Montiertes Absaugkit in den abzusaugenden Behälter einführen
10. Pumpe ⑩ am Schalter ⑫ einschalten (on).



Schalter: EIN

11. Den Treibstoff mithilfe des Absaugkits absaugen.
12. Elektropumpe ⑩ am Schalter ⑫ ausschalten (off).



Schalter: AUS

13. Absaugkit abtropfen lassen und abmontieren.
14. Stromquelle für die Pumpe komplett trennen. Polzangen in umgekehrter Reihenfolge zum Anschluss abnehmen. Kabel aufrollen.
15. Schlauch aufrollen und Zapfpistole im Pumpenkasten positionieren.
16. Befüllöffnung ② schließen.
17. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung schließen.
18. Deckel des Pumpenkastens schließen. Spannverschluss verschließen.

## 6. Wartung und Inspektion

### 6.1 Sicherheitsmaßnahmen



**Wichtig!**

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.  
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.



**Wichtig!**

Inspektionen der Tankanlage dürfen bezüglich der ADR-Zulassung nur von einer anerkannten, registrierten Inspektionsstelle durchgeführt werden.

### 6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

| Intervall    | Baugruppe                  | Tätigkeit                                                                                                                                                                                                         |
|--------------|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| bei Bedarf   | Tankanlage<br>Außenseite   | Von anhaftendem Schmutz und Dieselmotorkraftstoff reinigen.<br>Beschädigung an der Verzinkung durch Kaltverzinken ausbessern oder Beschädigung an der Lackierung mit 2K PU-Lack RAL 7036 "platingrau" ausbessern. |
| monatlich    | Behälter                   | Optische Prüfung auf Beschädigung                                                                                                                                                                                 |
|              | Leitungssystem             | Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).                                                                                                                  |
| jährlich     | Bewegte Teile<br>des Tanks | Scharniere und Verschluss mit wenigen Tropfen Universalöl schmieren.                                                                                                                                              |
| 2,5-jährlich | Tankanlage                 | Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1b) und 6.5.4.4.2<br>- Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10)<br>- Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)                                    |
| 5-jährlich   | Tankanlage                 | Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1a) und 6.5.4.4.2<br>- Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10)<br>- Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)                                    |

### 6.3 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen

Die CEMO KS-Mobil 90 l, 200 l oder 300 l muss nach ADR 6.5.4.4.1a) in Abständen von nicht mehr als 5 Jahre von einer zuständigen Behörde einer zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf die Übereinstimmung mit dem Baumuster, einschließlich der Kennzeichnung sowie dem inneren und äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung unterzogen werden.

Außerdem ist die Tankanlage nach ADR 6.5.4.4.1b) in Abständen von höchstens zweieinhalb Jahren einer der zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf den äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung zu unterziehen.

Nach ADR 6.5.4.4.2 müssen alle metallenen IBC zur Beförderung von flüssigen Stoffen einer erstmaligen Prüfung (d.h. vor der ersten Verwendung des IBC zur Beförderung), nach einer Reparatur und in Abständen von höchstens zweieinhalb Jahren der Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

### 7. Stilllegung/Dekommissionierung

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. KS-Mobil in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



#### **Gefahr**

*von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.*

*Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.*

## 8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter  
<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

## 9. Prüfprotokoll

siehe Rückseite

## 10. Konformitätserklärung

### 10.1 KS-Mobil mit Handpumpe

#### EG-Konformitätserklärung nach Explosionsschutz-Richtlinie 94/9/EG

Der Hersteller / Inverkehrbringer  
 CEMO GmbH  
 In den Backenländern 5  
 D-71384 Weinstadt



erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: Mobile Kraftstofftankanlage  
 Fabrikat: CEMO  
 Seriennummer: 8840, 10025, 10994  
 Serien-/Typenbezeichnung: KS-Mobil

den Bestimmungen der Explosionsschutz-Richtlinie 94/9/EG - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

|                     |                                                                                                                                                     |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EN 19353:2016       | Sicherheit von Maschinen - Vorbeugender und abwehrender Brandschutz (ISO 19353:2015)                                                                |
| EN 61310-1:2008     | Sicherheit von Maschinen - Anzeigen, Kennzeichen und Bedienen - Teil 1: Anforderungen an sichtbare, hörbare und tastbare Signale (IEC 61310-1:2007) |
| EN 61310-2:2008     | Sicherheit von Maschinen - Anzeigen, Kennzeichen und Bedienen - Teil 2: Anforderungen an die Kennzeichnung (IEC 61310-2:2007)                       |
| EN 809:1998+A1:2009 | Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen                                                       |
| EN ISO 12100:2010   | Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)                                |

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

CEMO GmbH  
 In den Backenländern 5  
 71384 Weinstadt

Ort: D-71384 Weinstadt  
 Datum: 03.05.2019

(Unterschrift)

Eberhard Manz, Geschäftsführer CEMO GmbH

## 10.2 KS-Mobil mit Elektropumpe

### EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
D-71384 Weinstadt



erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: Mobile Kraftstofftankanlage  
Fabrikat: CEMO  
Seriennummer: 10755, 10995  
Serien-/Typenbezeichnung: KS-Mobil mit Elektropumpe

Beschreibung:

Mobile Kraftstofftankanlage (IBC) mit einwandigem Behälter (gemäß ADR-Zulassung) und einem Fassungsvermögen von 200 l und 300 l

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht.

Folgende weitere EU-Richtlinien wurden angewandt: Atex-Richtlinie 94/9/EWG

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

|                     |                                                                                                                                                                          |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EN 1127-1:2011      | Explosionsfähige Atmosphären – Explosionsschutz – Teil 1: Grundlagen und Methodik                                                                                        |
| EN 19353:2016       | Sicherheit von Maschinen - Vorbeugender und abwehrender Brandschutz (ISO 19353:2015)                                                                                     |
| EN 60204-1:2006     | Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005 (modifiziert))                                      |
| EN 61310-1:2008     | Sicherheit von Maschinen – Anzeigen, Kennzeichen und Bedienen – Teil 1: Anforderungen an sichtbare, hörbare und tastbare Signale (IEC 61310-1:2007)                      |
| EN 61310-2:2008     | Sicherheit von Maschinen – Anzeigen, Kennzeichen und Bedienen – Teil 2: Anforderungen an die Kennzeichnung (IEC 61310-2:2007)                                            |
| EN 61310-3:2008     | Sicherheit von Maschinen – Anzeigen, Kennzeichen und Bedienen – Teil 3: Anforderungen an die Anordnung und den Betrieb von Bedienteilen (Stellteilen) (IEC 61310-3:2007) |
| EN 809:1998+A1:2009 | Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten – Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen                                                                            |
| EN ISO 12100:2010   | Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung                                                                       |

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
71384 Weinstadt

Ort: D-71384 Weinstadt  
Datum: 03.05.2019

(Unterschrift)

Eberhard Manz, Geschäftsführer Geschäftsführer CEMO GmbH

- 10.3 Handpumpe K10C - siehe Betriebsanleitung der Pumpe**
- 10.4 Elektropumpe FILL-RITE - siehe Betriebsanleitung FILL-RITE**
- 10.5 Elektropumpe Cematik 12/50 - siehe Betriebsanleitung der Pumpe**

## 11. BAM-Zulassungsscheine

## ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

Nr. D/BAM 13136/31A

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter  
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference no. III.12/203826

## 1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGVSEB in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2009, neugefasst durch die Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2733)  
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See – GGVSee in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2784)  
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

## 2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CHEMOWERK GmbH Fabrik für Behälter und Transportgeräte  
In den Backenländern 5  
D - 71384 Weinstadt -Strümpfelbach

## 3. Hersteller / Manufacturer(s)

MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG  
Igelswieser Str.14  
D - 88605 Meßkirch

## Kurzzeichen / Identification

CHEMO

## 4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / IBCs from steel for liquids

Abmessungen / Dimensions:

| Typenbezeichnung / Type designation                          | KS-Mobil Easy 90 L |      |
|--------------------------------------------------------------|--------------------|------|
| Länge / Length                                               | [mm]               | 800  |
| Breite / Width                                               | [mm]               | 400  |
| Höhe / Height                                                | [mm]               | 774  |
| Fassungsraum / Capacity                                      | [l]                | 90,5 |
| höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass | [kg]               | 162  |

## Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

|                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| Packmittelkörper / Packaging body | Baustahl, S 235 JR+N |
|-----------------------------------|----------------------|



BAM

Bundesanstalt für  
Materialforschung  
und -prüfung

Unter den Eichen 87  
12205 Berlin  
Telefon: 030 8104-0  
Telefax: 030 8112029  
E-Mail: info@bam.de  
Internet: www.bam.de

Vom Bundesministerium  
für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung nach  
§ 6 Abs. 5 der  
Gefahrgutverordnung  
See in Verbindung mit  
Kapitel 7.9 des  
IMDG-Codes bestimmte  
zuständige Behörde  
Deutschlands

Competent German authority,  
authorised by the Federal  
Ministry of Transport, Building  
and Urban Affairs in acc. with  
§ 6 para. 5 of the Regulation  
on the Transport of Dangerous  
Goods by Sea in conjunction  
with chapter 7.9 of the  
IMDG-Code

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.  
Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist die deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.  
X Sicherheit in Technik und Chemie



| Technische Zeichnungen / Technical drawings |              |                                                         |
|---------------------------------------------|--------------|---------------------------------------------------------|
| Nr. / no.                                   | Datum / Date | Bezeichnung / Name                                      |
| 138.1238.000                                | 01.07.2011   | KS-Mobil Easy 90 L lackiert kpl. mit Handpumpe 25 L/min |
| 138.1239.101                                | 23.02.2012   | Zsb. Tank geschw. für KS-Mobil Easy 90 L                |
| 138.1239.103                                | 26.01.2011   | Zsb. Deckel geschw. für KS-Mobil Easy 90 L              |
| 138.1239.102                                | 28.01.2010   | Zsb. Domdeckel geschw. für KS-Mobil Easy 90 L           |

#### 5. Prüfnachweise / Performance Proofs

| Prüfbericht Nr.<br>Test report no. | Datum<br>Date | Prüfstelle<br>Testing institute                                                                                       |
|------------------------------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 120057                             | 02.03.2012    | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung<br>Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33,<br>D - 06118 Halle/S |

#### 6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

*The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.*

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

*The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:*

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III  
*Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III*
- Max. Dichte der Füllgüter / *Maximum density of the liquid goods 1,2 kg/l*
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)  
*Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests*
- Die Bauart hat die Vibrationsprüfung gemäß Unterabschnitt 6.5.6.13 des ADR/RID/IMDG-Code erfolgreich bestanden. / *The design type passed the vibration test in accordance to 6.5.6.13 of ADR/RID/IMDG Code successfully.*

#### 7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

*The intermediate bulk containers may be manufactured in series according the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.*

#### 8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

*Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:*



31A/Y/..../D/BAM 13136-CHEMO/0/162

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.  
*The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.*

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.  
*In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.*

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.  
*For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.*

## 9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

### 9.1 Befristungen / Limitations

entfällt / not to apply

### 9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

### 9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.  
*This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.*

### 9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.  
*The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.*

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.  
*The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.*

## 10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.  
*The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.*

Seite 4 zum Zulassungsschein Nr. D/BAM 13136/31A  
 Page 4 of the Certificate of Approval no. D/BAM 13136/31A

vom 22. März 2012

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:  
*The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:*

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)  
*The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)  
*The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)  
*The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)*
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS  
*The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS*

10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin ( [www.bam.de](http://www.bam.de) oder [www.tes.bam.de](http://www.tes.bam.de) ) veröffentlicht.  
*This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.*

#### 11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin Widerspruch eingelegt werden. Die Frist ist nur dann gewährt, wenn der Widerspruch vor Fristablauf bei der BAM eingeht.

*Legal appeal may be raised against this notification within a respite of one month after delivery date. The appeal has to be submitted to the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, in writing or for record. To keep the term, the appeal has to arrive at the BAM before the respite ends.*

12200 Berlin, 22. März 2012

Fachbereich 3.1  
 Gefahrgutverpackungen  
 Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Zulassung und Verwendung  
 Im Auftrag / For



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann

(Dieser Zulassungsschein besteht aus 4 Seiten.)  
*(This approval covers 4 pages.)*


**BAM**
**Bundesanstalt für  
Materialforschung  
und -prüfung**

Unter den Eichen 87  
12205 Berlin  
Telefon: 030 8104-0  
Telefax: 030 8112029  
E-Mail: info@bam.de  
Internet: www.bam.de

Vom Bundesministerium  
für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung nach  
§ 6 Abs. 5 der  
Gefahr-gutverordnung  
See in Verbindung mit  
Kapitel 7.9 des  
IMDG-Codes bestimmte  
zuständige Behörde  
Deutschlands

Competent German authority,  
authorised by the Federal  
Ministry of Transport, Building  
and Urban Affairs in acc. with  
§ 6 para. 5 of the Regulation  
on the Transport of Dangerous  
Goods by Sea in conjunction  
with chapter 7.9 of the  
IMDG-Code

# ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

Nr. D/BAM 13137/31A

**für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter**  
*for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods*

Aktenzeichen / Reference no. III.12/203827

## 1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt – GGVSEB in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2009, neugefasst durch die Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2733)  
*(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)*
- 1.2 Gefahrgutverordnung See – GGVSee in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2784)  
*(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)*

## 2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CHEMOWERK GmbH Fabrik für Behälter und Transportgeräte  
In den Backenländern 5  
D - 71384 Weinstadt - Strümpfelbach

## 3. Hersteller / Manufacturer(s)

Kurzzeichen / Identification

MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG  
Igelwieser Str.14  
D - 88605 Meßkirch

CHEMO

## 4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe / IBCs from steel for liquids

Abmessungen / Dimensions:

| Typenbezeichnung / Type designation                             |      | KS-Mobil Easy 200 L |
|-----------------------------------------------------------------|------|---------------------|
| Länge / Length                                                  | [mm] | 800                 |
| Breite / Width                                                  | [mm] | 600                 |
| Höhe / Height                                                   | [mm] | 945                 |
| Fassungsraum / Capacity                                         | [l]  | 197,6               |
| höchstzulässige Bruttomasse /<br>Maximum permissible gross mass | [kg] | 306                 |

## Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

|                                   |                      |
|-----------------------------------|----------------------|
| Packmittelkörper / Packaging body | Baustahl, S 235 JR+N |
|-----------------------------------|----------------------|

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.

Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.

✕ Sicherheit in Technik und Chemie



| Technische Zeichnungen / Technical drawings |              |                                                          |
|---------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------|
| Nr. / no.                                   | Datum / Date | Bezeichnung / Name                                       |
| 138.1338.000                                | 01.07.2011   | KS-Mobil Easy 200 L lackiert kpl. mit Handpumpe 25 L/min |
| 138.1339.101                                | 23.02.2012   | Zsb. Tank geschw. für KS-Mobil Easy 200 L                |
| 138.1339.102                                | 21.04.2011   | Zsb. Domdeckel geschw. für KS-Mobil Easy 200 L           |

#### 5. Prüfnachweise / Performance Proofs

| Prüfbericht Nr.<br>Test report no. | Datum<br>Date | Prüfstelle<br>Testing institute                                                                                       |
|------------------------------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 120058                             | 02.03.2012    | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung<br>Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33,<br>D - 06118 Halle/S |

#### 6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

*The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.*

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

*The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:*

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III  
*Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III*
- Max. Dichte der Füllgüter / *Maximum density of the liquid goods 1,2 kg/l*
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)  
*Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests*
- Die Bauart hat die Vibrationsprüfung gemäß Unterabschnitt 6.5.6.13 des ADR/RID/IMDG-Code erfolgreich bestanden. / *The design type passed the vibration test in accordance to 6.5.6.13 of ADR/RID/IMDG Code successfully.*

#### 7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

*The intermediate bulk containers may be manufactured in series according the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.*

#### 8. Kennzeichnung / Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

*Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:*



31A/Y/... /D/BAM 13137-CHEMO/0/306

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.  
*The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.*

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.  
*In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.*

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.  
*For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.*

## 9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

### 9.1 Befristungen / Limitations

entfällt / not to apply

### 9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

### 9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.  
*This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.*

### 9.4 Auflagen / Obligations

#### 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

*The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.*

#### 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

*The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.*

## 10. Hinweise / Notices

### 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

*The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.*

Seite 4 zum Zulassungsschein Nr. D/BAM 13137/31A  
Page 4 of the Certificate of Approval no. D/BAM 13137/31A

vom 22. März 2012

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:  
*The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:*
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)  
*The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)*
  - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)  
*The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)*
  - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)  
*The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)*
  - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS  
*The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS*
- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin ( [www.bam.de](http://www.bam.de) oder [www.tes.bam.de](http://www.tes.bam.de) ) veröffentlicht.  
*This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.*

#### 11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin Widerspruch eingelegt werden. Die Frist ist nur dann gewährt, wenn der Widerspruch vor Fristablauf bei der BAM eingeht.  
*Legal appeal may be raised against this notification within a respite of one month after delivery date. The appeal has to be submitted to the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, in writing or for record. To keep the term, the appeal has to arrive at the BAM before the respite ends.*

12200 Berlin, 22. März 2012

Fachbereich 3.1  
Gefahrgutverpackungen  
Im Auftrag / For

Zulassung und Verwendung  
Im Auftrag / For

Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann

(Dieser Zulassungsschein besteht aus 4 Seiten.)  
(This approval covers 4 pages.)



Bundesanstalt für  
Materialforschung  
und -prüfung

## ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL NR./ NO. D/BAM 15331/31A

12200 Berlin  
T: +49 30 8104-0  
F: +49 30 8104-7 2222

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter  
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/304325

### 1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2017 (BGBl. I S. 711, 993), die durch Artikel 2a der Verordnung vom 7. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3859) geändert worden ist.  
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3862, 2018 I S. 131).  
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

### 2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
D - 71384 Weinstadt

### 3. Hersteller/ Manufacturer(s)

MAZ  
Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG  
Igelswieser Str.14  
D - 88605 Meßkirch

### Kurzzeichen/ Identification

CEMO

### 4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe  
IBC from steel for liquids

ZULASSUNG

Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach § 8 Nr. 3 der GGVSEB sowie nach §6 Absatz 5 der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands.

Competent German authority, authorised by the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure in accordance with § 8 no. 3 GGVSEB and § 6 paragraph 5 GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.

Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

Sicherheit in Technik und Chemie



| Abmessungen/ Dimensions                                            |                        |               |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------|
| Typenbezeichnung/ Type designation                                 | Absauggerät Mobil 300I | KS-Mobil 300I |
| Länge/ Length [mm]                                                 | 1200                   |               |
| Breite/ Width [mm]                                                 | 600                    |               |
| Höhe/ Height [mm]                                                  | 1232                   | 1093          |
| Fassungsraum/ Capacity [l]                                         | 305,6                  |               |
| höchstzulässige Bruttomasse [kg]<br>Maximum permissible gross mass | 509                    | 471           |

| Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC |                                |
|----------------------------------------------------|--------------------------------|
| Packmittelkörper/ Packaging body                   | Baustahl S 235 JR (EN 10025-2) |

| Technische Zeichnungen/ Technical drawings |             |                                                                          |
|--------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------|
| Nr./ No.                                   | Datum/ Date | Bezeichnung/ Name                                                        |
| 138.1338.004                               | 01.03.2018  | Absauggerät Mobil 300 L<br>für Kraftstoffe m. Elektropumpe               |
| 138.1338.002                               | 01.03.2018  | KS-Mobil 300 L lackiert<br>kpl. mit Handpumpe 25 L/min                   |
| 138.1338.003                               | 15.02.2018  | KS-Mobil 300 L lackiert<br>kpl. mit Elektropumpe 12 V, 25 L/min, 4m, AZV |

##### 5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

| Prüfbericht Nr.<br>Test report no. | Datum<br>Date | Prüfstelle<br>Testing institute                                                                                     |
|------------------------------------|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 180138                             | 12.11.2018    | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH<br>Abteilung Verpackung und Gefahrgut<br>Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S |

##### 6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III  
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter/ Maximum density of the liquid goods **1,2 kg/l**
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)  
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests



Bundesanstalt für  
Materialforschung  
und -prüfung

## 7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC)/ Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

## 8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/Y/..../D/BAM 15331-CEMO/0/\*

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

\* Angabe der jeweiligen Bruttomasse gemäß Ziffer 4.

Insertion of the respective gross mass in accordance to no. 4.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

## 9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

### 9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

### 9.2 Bedingungen/ Conditions

entfällt/ not to apply

### 9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.



#### 9.4 Auflagen/ Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

#### 10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)  
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)  
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)  
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS  
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin ( [www.bam.de](http://www.bam.de) oder [www.tes.bam.de](http://www.tes.bam.de) ) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet ([www.bam.de](http://www.bam.de) or [www.tes.bam.de](http://www.tes.bam.de)) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.



#### 11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

#### Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Gefahrgutverpackungen  
12200 Berlin

Berlin, den 14. Dezember 2018

Im Auftrag  
By order



Dipl.-Ing. B.-U. Wienecke  
i. V. Fachbereichsleiter

Dieser Zulassungsschein besteht aus 5 Seiten.  
This approval covers 5 pages.

Im Auftrag  
By order

Dipl.-Ing. (FH) L. Baumann  
Sachbearbeiterin

## Operating Instructions

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

|                                                                   |           |                                                                     |           |
|-------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. General</b>                                                 | <b>36</b> | <b>5.3 Transporting</b>                                             | <b>44</b> |
| <b>1.1 Safety</b>                                                 | <b>36</b> | <b>5.4 Filling the tank</b>                                         | <b>44</b> |
| 1.1.1 Maintenance and monitoring                                  | 36        | <b>5.5 Filling</b>                                                  | <b>45</b> |
| 1.1.2 Using original parts                                        | 36        | 5.5.1 General                                                       | 45        |
| 1.1.3 Operating the filling station                               | 36        | 5.5.2 Filling with hand pump                                        | 45        |
| 1.1.4 Warning notices on the filling station                      | 36        | 5.5.3 Filling with Cematic 12/30 EX electric pump                   | 46        |
| <b>1.2 Correct use</b>                                            | <b>37</b> | 5.5.4 Filling with Cematic 12/50 EX electric pump                   | 47        |
| 1.2.1 Summary                                                     | 37        | 5.5.5 Extracting with Cematic 12/50 EX electric pump                | 48        |
| <b>1.3 Inappropriate use</b>                                      | <b>37</b> | <b>6. Maintenance and inspection</b>                                | <b>49</b> |
| <b>1.4 Product description of hand pump</b>                       | <b>38</b> | 6.1 Safety measures                                                 | 49        |
| <b>1.5 Product description of Cematic 12/30 EX electric pump</b>  | <b>39</b> | 6.2 Maintenance and inspection table                                | 49        |
| <b>1.6 Product description of Cematic 12/50 EX electric pump</b>  | <b>39</b> | 6.3 Explanations on recurrent checks and inspections                | 50        |
| <b>2. Technical data</b>                                          | <b>40</b> | <b>7. Decommissioning</b>                                           | <b>50</b> |
| 2.1 Filling station                                               | 40        | <b>8. Warranty</b>                                                  | <b>51</b> |
| 2.2 Hand pump with delivery nozzle                                | 40        | <b>9. Inspection report</b>                                         | <b>51</b> |
| 2.3 Cematic 12/30 EX electric pump with automatic delivery nozzle | 40        | <b>10. Declaration of Conformity</b>                                | <b>52</b> |
| 2.3 Cematic 12/50 EX electric pump with automatic delivery nozzle | 40        | 10.1 KS-Mobil with hand pump                                        | 52        |
| <b>3. Layout</b>                                                  | <b>41</b> | 10.2 KS-Mobil with electric pump                                    | 53        |
| 3.1 KS-Mobil 90 l and 200 l                                       | 41        | 10.3 K10C hand pump – see pump operating instructions               | 54        |
| 3.2 KS-Mobil 300 l                                                | 41        | 10.4 FILL-RITE electric pump – see FILL-RITE operating instructions | 54        |
| <b>4. Initial setup</b>                                           | <b>42</b> | 10.5 Cematic 12/50 electric pump – see pump operating instructions  | 54        |
| <b>5. Operation</b>                                               | <b>43</b> | <b>11. BAM approval certificates</b>                                | <b>54</b> |
| 5.1 Storage                                                       | 43        |                                                                     |           |
| 5.2 Loading the filling station                                   | 43        |                                                                     |           |
| 5.2.1 Loading by hand                                             | 43        |                                                                     |           |
| 5.2.2 Moving with lifting truck                                   | 43        |                                                                     |           |
| 5.2.3 Loading with a forklift                                     | 43        |                                                                     |           |
| 5.2.4 Loading with a crane                                        | 43        |                                                                     |           |

## 1. General

The mobile filling station is state of the art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station carries the CE symbol, i.e. the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during design and manufacture. The explosion shock proof construction has also been tested by TÜV-Süd. The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

### 1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before despatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- the life and limb of the operator
- the filling station and other assets of the operator
- the function of the station.

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Ensure:

- you understand all the safety notices
- the valid rules of occupational safety and explosion protection are complied with
- personal protective equipment is used in accordance with the safety data sheet for the fuel being used
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

#### 1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

This check includes:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a functional test
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibition signs on the installation

- the prescribed inspections (for details see section "Maintenance and inspection")

#### 1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This concerns spare and wear parts.

#### 1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read and understood the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment
- have been assigned to operate the equipment



#### **Important!**

*The operating instructions must be easily accessible at the filling station for each user.*

#### 1.1.4 Warning notices on the filling station

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

#### Signs affixed by the manufacturer:



#### **Fire, naked flames and smoking prohibited**

*Application:  
to the front of the tank*



#### **Warning against hand injuries**

*Application:  
to the underside of the cover*



#### **Non-stackable**

*Application:  
to the front of the tank*

## 1.2 Correct use

The KS-Mobil mobile filling station is an approved IBC (Intermediate Bulk Container) in accordance with ADR for hazardous goods in packaging group II + III (liquid, water-polluting substances).

The filling station is intended for use in changing locations outdoors or in well ventilated rooms of Ex-protection zone 1 or higher for hand pump or electric pump with terminal clamps.

It may only be filled or transported having undergone a valid inspection/check. Repeat inspection 2½ years after the date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2. Repeat inspection 5 years after the date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1a) and 6.5.4.4.2.

Operating temperature range: - 10°C to + 40°C



**Important!**  
*Only clean media may be delivered.*

Correct use (preferably) concerns the following liquids:

- fuels with a max. ethanol content of 15 %
- fuel mixtures

Also permissible are:

- diesel fuel
- heating oil
- biodiesel

Labelling with UN1202 is required for this.



**Important!**  
*In water conservation areas, exclusively with the use of a collection pan.*

In accordance with the ADR, the following are required for the simplified transport of dangerous goods (< 1000 points):

- labelling (sticker) of the filling station
- requirement to equip with a fire extinguisher (2kg)
- carriage of supporting document (in this case, carriage paper – observe national exemption regulations) (no carriage paper in Germany – exemption 18 S)
- compliance with the so-called “1000-points rule” in accordance with table 1.1.3.6 ADR, i.e. total quantity per transport unit < 1000 points
  - » 1 l of diesel fuel = 1 point
  - » 1 l of petrol = 3 points



**Important!**  
*It is essential to read the relevant ADR regulations.*

## 1.2.1 Summary

The equipment is not intended for any other purpose!

For safety reasons, it is not allowed to make modifications to the filling station. Correct use also includes compliance with all information in these operating instructions.

## 1.3 Inappropriate use



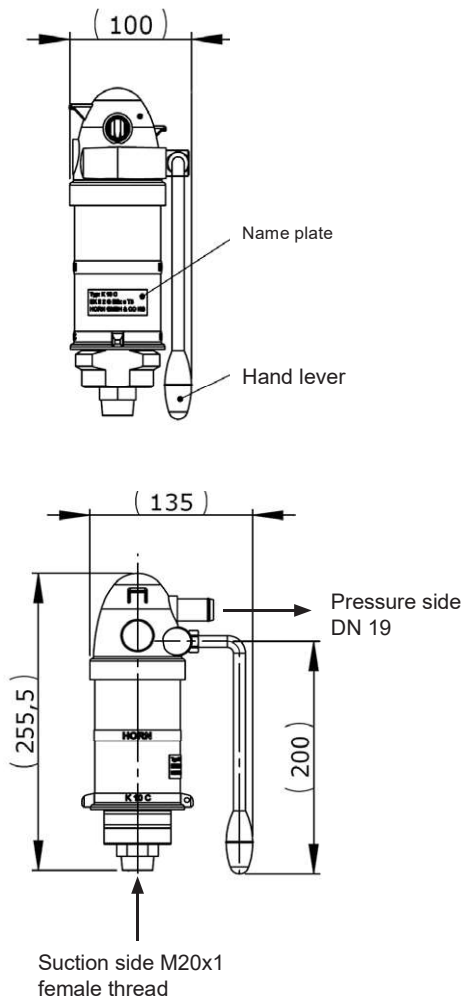
**Important!**  
*Inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.*

Plus:

- non-compliance with ADR regulations and prevailing national provisions
- storage and transport of liquids other than those stipulated under Correct use, e.g.: bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, plant oils).
- operation below ground.
- operation in Ex-zones 0, 20, 21, 22 with hand pump or electric pump.

#### 1.4 Product description of hand pump

The K 10 C CEMO horizontal is a hand-operated pump for the delivery and dispensing of fuels and similar materials from storage containers. In order for the pump to function, a non-return valve is integrated on the outside of the tank on the suction side.



Due to the requirements regarding operation and the selected protection category, "design safety – c" as per DIN EN 13463-5, the pump is provided with the following labelling:



Permissible ambient temperature:  
- 10°C to +40°C

Permissible media temperature: depending on the medium (hazard classes A I to A III)  
- 10°C to +40°C



**Risk of explosion!**

*The pump must not become hot during operation.  
Do not deliver any impermissible heated media.*



**Important!**

*Explosive atmospheres may only occur occasionally within the pump. Therefore, operation without liquid is only permitted for brief periods of time.*



**Important!**

*Persistent running on empty can lead to the destruction of the pump.*

### 1.5 Product description of Cematic 12/30 EX electric pump



**Important!**

*Read and follow the separately enclosed operating and maintenance instructions with a declaration of conformity of the pump manufacturer.*

The self-priming electric pump Cematic 12/30 Ex is an electrically driven pump with rotary vane for the delivery and dispensing of fuels and similar media from storage containers.

When starting up with an empty suction line and partially filled pump, the electric pump is able to suction liquid over a maximum height difference of 1.5 metres.

The pump motor is equipped with thermal overload protection against overheating and a circuit fuse. Due to the requirements regarding operation and the selected protection category, "design safety – d" as per DIN EN 60079-1, the pump is provided with the following labelling:

 II 2G Ex d II A T4 Gb

Permissible ambient temperature:

-10°C to +40°C

Permissible media temperature: depending on the medium (hazard classes A I to A III)

-10 °C to +40 °C

Permissible operation duration:

- 30 minutes during normal operation.
- under bypass conditions: maximum 5 minutes.



**Risk of explosion!**

*Do not deliver any impermissible heated media.*



**Important!**

*Explosive atmospheres may only occur occasionally within the pump. Therefore, operation without liquid is only permitted for max. 30 seconds.*



**Important!**

*Persistent running on empty can lead to the destruction of the pump.*

### 1.6 Product description of Cematic 12/50 EX electric pump



**Important!**

*Read and follow the separately enclosed operating and maintenance instructions with a declaration of conformity of the pump manufacturer.*

The self-priming electric pump Cematic 12/50 Ex is an electrically driven pump with rotary vane for the delivery and dispensing of fuels and similar media from storage containers.

When starting up with an empty suction line and partially filled pump, the electric pump is able to suction liquid over a maximum height difference of 2 metres.

The pump motor is equipped with thermal overload protection against overheating and a circuit fuse. Due to the requirements regarding operation and the selected protection category, "design safety – d" as per DIN EN 60079-1, the pump is provided with the following labelling:

 II 2G Ex d II A T4 Gb

Permissible ambient temperature:

-10°C to +40°C

Permissible media temperature: depending on the medium (hazard classes A I to A III)

-10 °C to +40 °C

Permissible operation duration:

- 20 minutes during normal operation.
- under bypass conditions: maximum 3 minutes.



**Risk of explosion!**

*Do not deliver any impermissible heated media.*



**Important!**

*Explosive atmospheres may only occur occasionally within the pump. Therefore, operation without liquid is only permitted for max. 30 seconds.*



**Important!**

*Persistent running on empty can lead to the destruction of the pump.*

## 2. Technical data

### 2.1 Filling station

| Nominal volume [l]           | 90  | 200           | 300           | 300 Extractor |
|------------------------------|-----|---------------|---------------|---------------|
| Dimensions [cm]:             |     |               |               |               |
| - Length                     | 80  | 80            | 120           | 120           |
| - Width                      | 40  | 60            | 60            | 60            |
| - Height:                    |     |               |               |               |
| Cover (closed)               | 74  | 95            | 109           | 109           |
| Cover (open)                 | 99  | 120           | 152           | 152           |
| KS-Mobil with hand pump:     |     |               |               |               |
| Weight when empty [kg]:      | 60  | 77            | 110           |               |
| Total weight approx. [kg]:   | 137 | 247           | 365           |               |
| KS-Mobil with electric pump: |     | Cematic 12/30 | Cematic 12/30 | Cematic 12/50 |
| Weight when empty [kg]:      |     | 79            | 112           | 150           |
| Total weight approx. [kg]:   |     | 249           | 367           | 405           |

### 2.2 Hand pump with delivery nozzle

Delivery rate: 0.25 l/stroke  
 Delivery hose: 1.5 m (electr. conductive)  
 Delivery nozzle connection: 1" female thread with swivel joint  
 Delivery spout: Ø 20 mm

### 2.3 Cematic 12/30 EX electric pump with automatic delivery nozzle

Voltage (tolerance): 12 V DC (+/- 10%)  
 Fuse: 30 A  
 Output: 120 W  
 Max. delivery rate: approx. 30 l/min  
 Max. delivery pressure: approx. 1.1 bar  
 Delivery hose: 4 m (electr. conductive)  
 Electric cable: 3 m  
 Delivery nozzle connection: 1" female thread with swivel joint  
 Delivery spout: Ø 23 mm

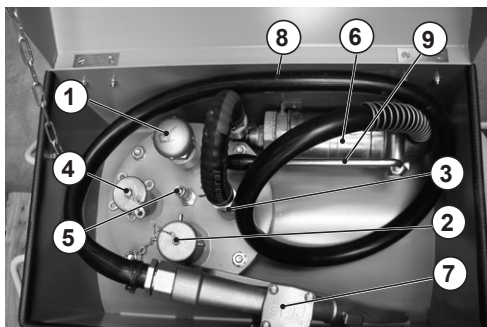
### 2.3 Cematic 12/50 EX electric pump with automatic delivery nozzle

Voltage (tolerance): 12 V DC (+/- 10%)  
 Output: 250 W  
 Max. delivery rate: approx. 30 l/min  
 Max. delivery pressure: approx. 1.1 bar  
 Delivery hose: 10 m (electr. conductive)  
 Electric cable: 16 m  
 Delivery nozzle connection: 1" female thread with swivel joint  
 Delivery spout: Ø 23 mm

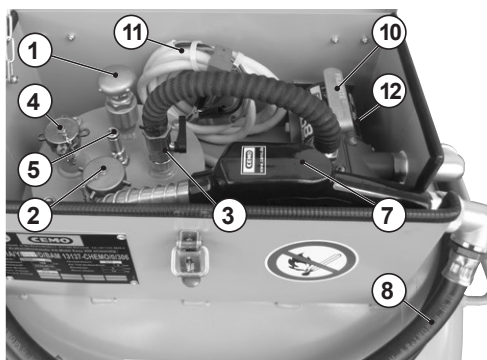
### 3. Layout

#### 3.1 KS-Mobil 90 I and 200 I

with hand pump

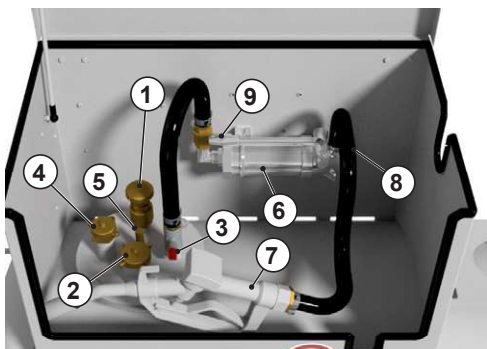


with Cematic 12/30 EX electric pump

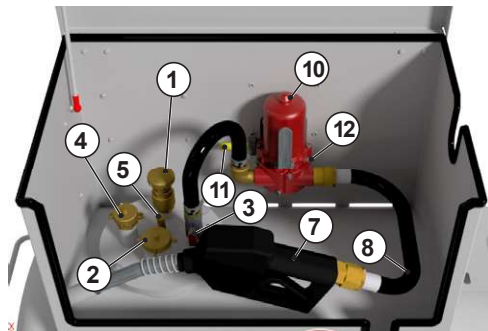


#### 3.2 KS-Mobil 300 I

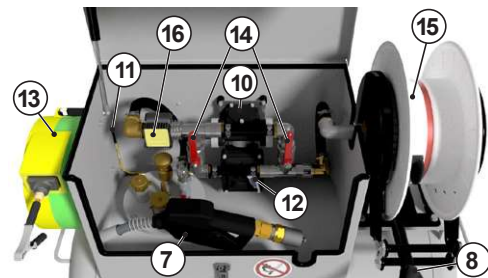
with hand pump



with Cematic 12/30 EX electric pump



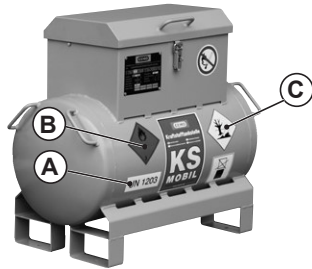
with Cematic 12/50 EX electric pump



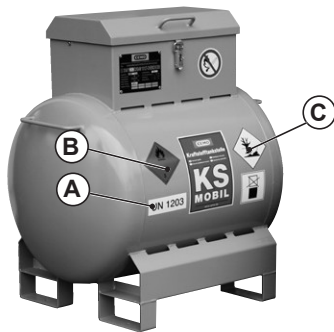
- ① Ventilation
- ② Filling opening
- ③ Delivery line ball valve
- ④ Dipstick
- ⑤ Safety valve
- ⑥ Hand fuel pump
- ⑦ Delivery nozzle
- ⑧ Delivery hose
- ⑨ Hand pump lever
- ⑩ Electric pump
- ⑪ Electric cable 3m
- ⑫ On/Off switch
- ⑬ Cable reel
- ⑭ Shut-off valve
- ⑮ Hose reel 10 m
- ⑯ Meter

#### 4. Initial setup

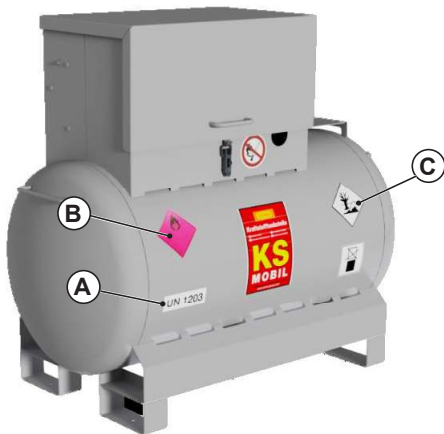
1. Affix the stickers enclosed with the tank documents permanently and firmly to the tank.



Labelling on KS-Mobil 90 I



Labelling on KS-Mobil 200 I



Labelling on KS-Mobil 300 I

Labelling on KS-Mobil, front side:

|     |                                                            |
|-----|------------------------------------------------------------|
| (A) | UN 1203 for petrol                                         |
| (B) | Hazard label<br>(flame on red background symbol)           |
| (C) | Harmful to the environment<br>(dead tree/dead fish symbol) |

2. Fill the tank (see section 5.4). Unscrew the cap from filling opening ②. The container is filled using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
3. Perform a test filling as described in section 5.5, but hold the delivery nozzle ⑦ in the still open filling opening ②.
4. After completing the test filling, close the filling opening tight using the cap.
  - The filling station is ready for operation.

## 5. Operation

### 5.1 Storage

Do not expose the KS-Mobil to direct sunlight for extended periods either during transport or when in storage. Excessive heating can degrade the quality of the fuel.

If heating produces overpressure in the sealed container, this overpressure will be released via the safety valve (5).

Suitable storage conditions:

- ambient temperatures from - 10°C to + 40°C
- level surface
- canopy for storage outdoors

### 5.2 Loading the filling station



**Risk of injury!**

The cover must be closed and locked with the clamp lock.



**Important!**

Close ball valve of the delivery line (3).



**Note:**

When moving or loading the filling station in longitudinal direction with a lifting truck or forklift, the length of the fork must be at least 0.96 m. If the fork is shorter, a fork extension must be used. Otherwise the fork may damage the underside of the filling station.

#### 5.2.1 Loading by hand

Empty KS-Mobil can be loaded by hand using the handles on the side of the tank.

Note the weight of the filling station when empty.

90 I = 60-62kg  
200 I = 77-79kg  
300 I = 110-150 kg



KS-Mobil 200 II

#### 5.2.2 Moving with lifting truck

The KS-Mobile can be moved with the lifting truck on a firm, level surface. The lifting point is between the forklift slots on the underside.

#### 5.2.3 Loading with a forklift



**Important!**

Use the provided forklift slots on the underside as lifting points for safe lifting with the forklift.



KS-Mobil 200 I

#### 5.2.4 Loading with a crane



**Danger!**

A KS-Mobil can cause severe injuries if it falls.

Do not stand under suspended loads during crane operations.



**Important!**

Do not damage the cover with the crane slings!

- use the handles attached to the side of the tank for crane operations.
- attach four suitable load handling devices of equal length to the handles (minimum length 1.5m).
- the KS-Mobile can be loaded onto or unloaded from the transport vehicle.



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I - 300 I

### 5.3 Transporting

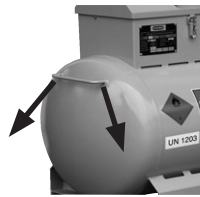
During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- road traffic (licensing) act of the country in question.
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing.

Thread the tensioning belts through the handles when securing the filling station to the transport vehicle.



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I - 300 I



**Important!**

*First, try to load the filling station based on form (e.g. by loading flush with the side walls).*

**Recommendation:**

Use a non-slip mat.

### 5.4 Filling the tank

Only fuels that are dispensed at public filling stations may be filled (max. ethanol content 15%). Ensure that the tank is horizontally aligned and adequately secured!



**Risk of explosion!**

*Avoid sources of ignition.*



**Fire, naked flames and smoking prohibited**

1. Create equipotential bonding (earthing) between the tank and transport vehicle or ground for non-conductive surfaces.
2. Open the pump enclosure clamp lock and cover.
3. Unscrew the cap from filling opening ②. The container may only be filled with a self-closing delivery nozzle!
4. Check the level inside the tank by unscrewing the dipstick cap and pulling out the dipstick ④.
5. Screw the cap of the filling opening and dipstick on tightly.
6. Contamination caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.
7. Close the cover of the pump enclosure, lock the clamp lock.

## 5.5 Filling

### 5.5.1 General



**Fire, naked flames and smoking prohibited**



**Risk of explosion!**

Ensure sufficient ventilation in the area of the tank during the filling or extraction process.



**Important!**

Comply with the specified Ex-zone (see sections 1.2 and 1.3) and always monitor the filling or extraction process.

- Tank ventilation ① is performed automatically by the integrated non-return valve.
- Pay attention to the horizontal alignment and that the tank is adequately secured!
- Check the level inside the tank by unscrewing the dipstick cap and pulling out the dipstick ④.

### 5.5.2 Filling with hand pump

1. Create equipotential bonding (earthing) between the tank and transport vehicle or ground for non-conductive surfaces.
2. Open the pump enclosure clamp lock and cover.
3. Open delivery line ball valve ③.
4. Remove the hose ⑧ and delivery nozzle ⑦ from the pump enclosure and insert the delivery spout fully into the tank/container to be filled.
5. Operate or open the delivery nozzle ⑦.
6. Move the hand pump lever ⑨ vertically up and down and start the filling procedure.



**Important!**

Operate the hand pump only when the ball valve and delivery nozzle are open. Operation without liquid is only permitted for brief periods of time.

7. Close delivery nozzle ⑦ and allow it to stop dripping.
8. Place hose and delivery nozzle into the pump enclosure.
9. Close delivery line ball valve ③.
10. Close the cover of the pump enclosure, lock the clamp lock.

### 5.5.3 Filling with Cematic 12/30 EX electric pump



**Important!**

**Hazard from electric shock!**

Ensure that the electrical cables/connections are dry and clean.



**Important!**

The electric pump has a thermal overload protection to avoid risks caused by overload. The intervention of this feature causes the pump to switch off automatically, but does not deactivate the main switch. It is important to switch the pump off using its switch. Once normal operating conditions have been restored, the pump can be switched back on. Should the protective shut-off trip during normal operating conditions, please contact the Technical Service.



**Important!**

Set the switch of the pump ⑦ to 0 (off) before connecting the power supply.

1. Open the pump enclosure clamp lock and cover.
2. Make a conductive connection with the green terminal clamp (earth cable) of the pump to the transport vehicle or the ground.
3. Connect black terminal clamp to minus terminal (-) of the power source.
4. Connect red terminal clamp to plus terminal (+) of the power source.
5. Open delivery line ball valve ③.
6. Switch on the pump ⑩ at the switch ⑫.



Switch: ON

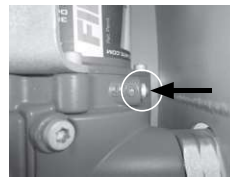
7. Remove the hose ⑧ and automatic delivery nozzle ⑦ from the pump enclosure and insert the delivery spout fully into the container/tank to be filled.

8. Operate the automatic delivery nozzle (if necessary, lock with locking device) and carry out filling operation.



- ① Trigger for starting flow
- ② Locking device

9. Close automatic delivery nozzle ⑦ and allow it to stop dripping.
10. Switch electric pump ⑩ off at switch ⑫.



Switch: OFF

11. Completely disconnect pump from power supply. Disconnect the terminal clamps in the reverse sequence to connection. Roll up cable.
12. Roll up hose and position delivery nozzle in the pump enclosure.
13. Close delivery line ball valve ③.
14. Close the cover of the pump enclosure. Close the clamp lock.

#### 5.5.4 Filling with Cematic 12/50 EX electric pump



##### **Important!**

##### **Hazard from electric shock.**

Ensure that the electrical cables/connections are dry and clean.



##### **Important!**

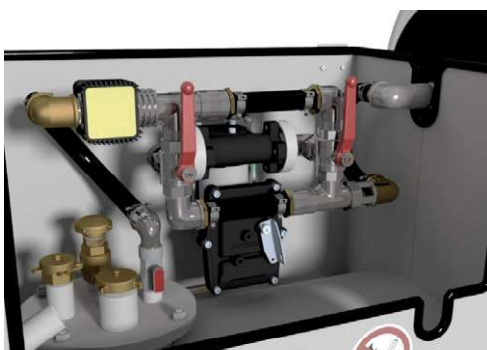
The electric pump has a thermal overload protection to avoid risks caused by overload. The intervention of this feature causes the pump to switch off automatically, but does not deactivate the main switch. It is important to switch the pump off using its switch. Once normal operating conditions have been restored, the pump can be switched back on. Should the protective shut-off trip during normal operating conditions, please contact the Technical Service.



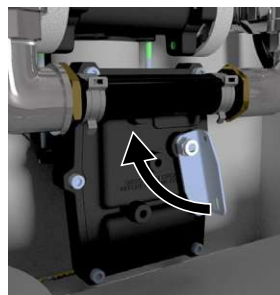
##### **Important!**

Set the switch of the pump ⑦ to 0 (off) before connecting the power supply.

1. Open the pump enclosure clamp lock and cover.
2. Make a conductive connection with the green terminal clamp (earth cable) of the pump to the transport vehicle or the ground.
3. Connect black terminal clamp to minus terminal (-) of the power source.
4. Connect red terminal clamp to plus terminal (+) of the power source.
5. Open delivery line ball valve ③.
6. Move shut-off valves ⑭ up.



7. Switch on the pump ⑩ at the switch ⑫.



Switch: ON

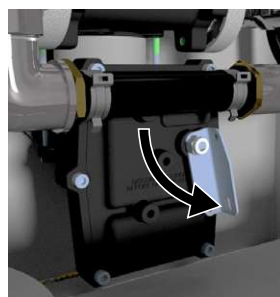
8. Remove the hose h and automatic delivery nozzle g from the pump enclosure and insert the delivery spout fully into the container/tank to be filled.
9. Operate the automatic delivery nozzle (if necessary, lock with locking device) and carry out filling operation.



① Trigger for starting flow

② Locking device

10. Close automatic delivery nozzle ⑦ and allow it to stop dripping.
11. Switch electric pump ⑩ off at switch ⑫.



Switch: OFF

12. Completely disconnect pump from power supply. Disconnect the terminal clamps in the reverse sequence to connection. Roll up cable.
13. Roll up hose and position delivery nozzle in the pump enclosure.
14. Close delivery line ball valve ③.
15. Close the cover of the pump enclosure. Close the clamp lock.

### 5.5.5 Extracting with Cematic 12/50 EX electric pump 12/50 EX



**Important!**

**Hazard from electric shock.**

Ensure that the electrical cables/connections are dry and clean.



**Important!**

The electric pump has a thermal overload protection to avoid risks caused by overload. The intervention of this feature causes the pump to switch off automatically, but does not deactivate the main switch. It is important to switch the pump off using its switch. Once normal operating conditions have been restored, the pump can be switched back on. Should the protective shut-off trip during normal operating conditions, please contact the Technical Service.



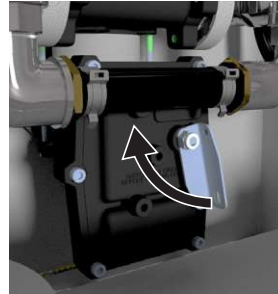
**Important!**

Set the switch of the pump to 0 (off) before connecting the power supply.

1. Open the pump enclosure clamp lock and cover.
2. Make a conductive connection with the green terminal clamp (earth cable) of the pump to the transport vehicle or the ground.
3. Connect black terminal clamp to minus terminal (-) of the power source.
4. Connect red terminal clamp to plus terminal (+) of the power source.
5. Open delivery line ball valve (3).
6. Move shut-off valves (14) up.

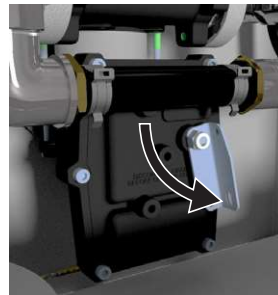


7. Open filling opening (2).
8. Mount extraction kit on hose reel (15).
9. Insert mounted extraction kit into the container to be extracted.
10. Switch on the pump (10) at the switch (12).



Switch: ON

11. Extract the fuel using the extraction kit.
12. Switch electric pump (10) off at switch (12).



Switch: OFF

13. Allow the extraction kit to stop dripping and then remove it.
14. Completely disconnect pump from power supply. Disconnect the terminal clamps in the reverse sequence to connection. Roll up cable.
15. Roll up hose and position delivery nozzle in the pump enclosure.
16. Close filling opening (2).
17. Close delivery line ball valve (3).
18. Close the cover of the pump enclosure. Close the clamp lock.

## 6. Maintenance and inspection

### 6.1 Safety measures



**Important!**

*The operator must provide any protective clothing that may be required.  
Who can carry out maintenance and inspection work?*

» Normal maintenance work may be carried out by operational personnel.



**Important!**

*Inspections of the filling station with regard to ADR approval may only be performed by a recognised, registered inspection agency.*

### 6.2 Maintenance and inspection table

| Interval       | Assembly                       | Action                                                                                                                                                                            |
|----------------|--------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| If required    | Outside of the filling station | Clean off any dirt or diesel residue.<br>Repair damage to the galvanisation through cold galvanisation or damage to the paintwork with 2K PU paint RAL 7036 "platinum grey".      |
| Every month    | Container                      | Visual check for damage                                                                                                                                                           |
|                | Piping system                  | Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts).                                                                                          |
| Every year     | Moving parts of the tank       | Lubricate hinges and lock with a few drops of universal oil.                                                                                                                      |
| Every 2½ years | Filling station                | Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2<br>- Documentation in the test report (see section 10)<br>- For successful inspection – Imprint on type plate (month/year) |
| Every 5 years  | Filling station                | Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2<br>- Documentation in the test report (see section 10)<br>- For successful inspection – Imprint on type plate (month/year) |

### 6.3 Explanations on recurrent checks and inspections

The CEMO KS-Mobil 90 l, 200 l or 300 l must be inspected in accordance with ADR 6.5.4.4.1a) at intervals of not more than **5 years**. This inspection must check conformity to type, including the labelling as well as the internal and external condition and the correct operation of the operating equipment, and must satisfy the responsible authority.

The tank must also be inspected in accordance with ADR 6.5.4.4.1 b) at intervals of at most **two and a half years**. This inspection must check the external condition and correct operation of the operating equipment, and must satisfy the responsible authority.

In accordance with ADR 6.5.4.4.2, all metal IBCs for transporting liquid substances must be subjected to an initial inspection (i.e. before the IBC is used for transportation for the first time) following repair and leak testing at intervals of at most **two and a half years**.

### 7. Decommissioning

1. First, drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Disassemble the KS-Mobile into its constituent parts.
3. Sort accordingly by material.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



#### **Danger**

*of environmental contamination through residues in the tank.*

*Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.*

## 8. Warranty

Under our general terms and conditions of trade we warrant that the equipment will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship.

These can be viewed at  
<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty.

CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

## 9. Inspection report

See back page.

## 10. Declaration of Conformity

### 10.1 KS-Mobil with hand pump

**EC Declaration of Conformity as per 94/9/EC on equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres (ATEX)**

The manufacturer / distributor

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
D-71384 Weinstadt



hereby declares that the following product

|                          |                        |
|--------------------------|------------------------|
| Product designation:     | Mobile filling station |
| Make:                    | CEMO                   |
| Serial number:           | 8840, 10025, 10994     |
| Serial/type designation: | KS-Mobil               |

complies with all relevant specifications from the above named directive, including its amendments applicable at the time of the declaration.

The following harmonised standards were applied:

|                     |                                                                                                                                            |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EN 19353:2016       | Safety of machinery - Fire prevention and fire protection (ISO 19353:2015)                                                                 |
| EN 61310-1:2008     | Safety of machinery – Indication, marking and actuation – Part 1: Requirements for visual, acoustic and tactile signals (IEC 61310-1:2007) |
| EN 61310-2:2008     | Safety of machinery – Indication, marking and actuation – Part 2: Marking requirements (IEC 61310-2:2007)                                  |
| EN 809:1998+A1:2009 | Pumps and pump units for liquids – Common safety requirements                                                                              |
| EN ISO 12100:2010   | Safety of machinery – General principles for design – Risk assessment and risk reduction                                                   |

Name and address of legal entity authorised to assemble the technical documentation:

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
71384 Weinstadt

Town: D-71384 Weinstadt  
Date: 03/05/2019

(Signature)  
Eberhard Manz, Managing Director

## 10.2 KS-Mobil with electric pump

### EC Conformity Declaration to Machinery Directive 2006/42/EC Appendix II 1.A

The manufacturer / distributor

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
D-71384 Weinstadt



hereby declares that the following product

Product designation: Mobile fuel filling station  
Make: CEMO  
Serial number: 10755, 10995  
Serial/type designation: KS-Mobile with electric pump

Description:

Mobile fuel filling station (IBC) with single-wall tank (as per ADR approval) and a capacity of 200 l and 300 l

complies with all relevant specifications from the above-named directive and further applied directives (see below), including their amendments applicable at the time of the declaration.

The following further EU Directives were applied: 94/9/EC ATEX Directive

The following harmonised standards were applied:

|                     |                                                                                                                                               |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EN 1127-1:2011      | Explosive atmospheres – Explosion prevention – Part 1: Basic concepts and methodology                                                         |
| EN 19353:2016       | Safety of machinery - Fire prevention and fire protection (ISO 19353:2015)                                                                    |
| EN 60204-1:2006     | Safety of machinery – Electrical equipment of machines – Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2005 (modified))                           |
| EN 61310-1:2008     | Safety of machinery – Indication, marking and actuation – Part 1: Requirements for visual, acoustic and tactile signals (IEC 61310-1:2007)    |
| EN 61310-2:2008     | Safety of machinery – Indication, marking and actuation – Part 2: Marking requirements (IEC 61310-2:2007)                                     |
| EN 61310-3:2008     | Safety of machinery – Indication, marking and actuation – Part 3: Requirements for the location and operation of actuators (IEC 61310-3:2007) |
| EN 809:1998+A1:2009 | Pumps and pump units for liquids – General safety requirements                                                                                |
| EN ISO 12100:2010   | Safety of machinery – General principles of design – Risk assessment and risk reduction                                                       |

Name and address of legal entity authorised to assemble the technical documentation:

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
71384 Weinstadt

Town: D-71384 Weinstadt

Date: 03/05/2019

(Signature)

Eberhard Manz, Managing Director

GB

**10.3 K10C hand pump – see pump operating instructions**

**10.4 FILL-RITE electric pump – see FILL-RITE operating instructions**

**10.5 Cematic 12/50 electric pump – see pump operating instructions**

**11. BAM approval certificates**

see Page 22

## Manuel d'utilisation

- à remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement

|                                                                 |           |                                                                                |           |
|-----------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Généralités</b>                                           | <b>56</b> | <b>5.4 Remplissage de la cuve</b>                                              | <b>64</b> |
| <b>1.1 Sécurité</b>                                             | <b>56</b> | <b>5.5 Ravitaillement</b>                                                      | <b>65</b> |
| 1.1.1 Maintenance et inspection                                 | 56        | 5.5.1 Généralités                                                              | 65        |
| 1.1.2 Utilisation de pièces d'origine                           | 56        | 5.5.2 Ravitaillement avec la pompe manuelle                                    | 65        |
| 1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement               | 56        | 5.5.3 Ravitaillement avec pompe électrique Cematic 12/30 EX                    | 66        |
| 1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement   | 56        | 5.5.4 Ravitaillement avec pompe électrique Cematic 12/50 EX                    | 67        |
| <b>1.2 Utilisation conforme</b>                                 | <b>57</b> | 5.5.5 Aspiration avec pompe électrique Cematic 12/50 EX                        | 68        |
| 1.2.1 Résumé                                                    | 57        | <b>6. Entretien et inspection</b>                                              | <b>69</b> |
| <b>1.3 Utilisation inappropriée</b>                             | <b>57</b> | <b>6.1 Mesures de sécurité</b>                                                 | <b>69</b> |
| <b>1.4 Description de la pompe manuelle</b>                     | <b>58</b> | <b>6.2 Tableau d'entretien et d'inspection</b>                                 | <b>69</b> |
| <b>1.5 Description de la pompe électrique Cematic 12/30 EX</b>  | <b>59</b> | <b>6.3 Explications concernant les inspections et contrôles réguliers</b>      | <b>70</b> |
| <b>1.6 Description de la pompe électrique Cematic 12/50 EX</b>  | <b>59</b> | <b>7. Arrêt définitif / déclassement</b>                                       | <b>70</b> |
| <b>2. Caractéristiques techniques</b>                           | <b>60</b> | <b>8. Garantie</b>                                                             | <b>71</b> |
| 2.1 Station de ravitaillement                                   | 60        | <b>9. Compte rendu de contrôle</b>                                             | <b>71</b> |
| 2.2 Pompe manuelle avec pistolet distributeur                   | 60        | <b>10. Déclaration de conformité</b>                                           | <b>72</b> |
| 2.3 Pompe électrique Cematic 12/30 EX avec pistolet automatique | 60        | 10.1 KS-Mobil avec pompe manuelle                                              | 72        |
| 2.3 Pompe électrique Cematic 12/50 EX avec pistolet automatique | 60        | 10.2 KS-Mobil avec pompe électrique                                            | 73        |
| <b>3. Construction</b>                                          | <b>61</b> | 10.3 Pompe manuelle K 10 C - voir le manuel d'utilisation de la pompe          | 74        |
| 3.1 KS-Mobil 90 I à 200 I                                       | 61        | 10.4 Pompe électrique FILL-RITE - voir le manuel d'utilisation FILL-RITE       | 74        |
| 3.2 KS-Mobil 300 I                                              | 61        | 10.5 Pompe électrique Cematic 12/50 - voir le manuel d'utilisation de la pompe | 74        |
| <b>4. Première mise en service</b>                              | <b>62</b> | <b>1. Generalidades</b>                                                        | <b>76</b> |
| <b>5. Fonctionnement</b>                                        | <b>63</b> |                                                                                |           |
| 5.1 Stockage                                                    | 63        |                                                                                |           |
| <b>5.2 Manutention de la station de ravitaillement</b>          | <b>63</b> |                                                                                |           |
| 5.2.1 Manutention manuelle                                      | 63        |                                                                                |           |
| 5.2.2 Déplacement avec chariot élévateur                        | 63        |                                                                                |           |
| 5.2.3 Manutention avec un chariot élévateur                     | 63        |                                                                                |           |
| 5.2.4 Manutention avec une grue                                 | 63        |                                                                                |           |
| <b>5.3 Transport</b>                                            | <b>64</b> |                                                                                |           |

## 1. Généralités

La station de ravitaillement essence mobile est conforme à l'état de la technique et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement porte le marquage CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes pour la station de ravitaillement ont été appliquées lors de la conception et de la fabrication. La construction antidéflagrante a de plus été contrôlée par l'organisme de certification allemand TÜV-Süd.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

### 1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

En cas d'utilisation erronée ou d'usage détourné, il y a un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les objets, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que les règles de la sécurité du travail et de protection anti-explosion en vigueur sont respectées,
- que les mesures de protection individuelles sont respectées conformément à la fiche de sécurité du carburant utilisé,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible et situé à proximité de la station de ravitaillement.

#### 1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement.

Ce contrôle comprend :

- le contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau flexible de remplissage et de la robinetterie),
- le contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station de ravitaillement,
- la réalisation de toutes les inspections prescrites (détails, voir chapitre « Entretien et inspection »).

#### 1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez respecter également toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces. Cela concerne les pièces de rechange et les pièces d'usure.

#### 1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

UPour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu et compris le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été chargées de l'utilisation.



#### Important !

*Le manuel d'utilisation doit être bien accessible sur la station de ravitaillement pour tout utilisateur.*

#### 1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

##### Panneaux apposés par le fabricant :



#### Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue

Pose :  
sur la face avant de la cuve



#### Avertissement du risque de blessures aux mains

Pose :  
à l'intérieur du capot



#### Non empilable

Pose :  
sur la face avant de la cuve

## 1.2 Utilisation conforme

La station de ravitaillement essence mobile KS-Mobil est un GRV (Grand Récipient pour Vrac) homologué ADR pour les marchandises dangereuses des groupes d'emballage II+ III (liquides polluants pour l'eau).

La station de ravitaillement est prévue pour une utilisation dans des lieux extérieurs changeants ou dans des pièces bien ventilées de la zone Ex 1 ou supérieure pour la pompe manuelle ou pour la pompe électrique avec pinces à bornes.

Elle ne peut être remplie ou transportée qu'après inspection/contrôle en règle. Contrôle récurrent tous les deux ans et demi à compter de la date de fabrication selon l'ADR 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2. Contrôle récurrent tous les 5 ans à compter de la date de fabrication selon l'ADR 6.5.4.4.1a) et 6.5.4.4.2.

Température d'utilisation : de - 10°C à +40°C



### **Important !**

*Seul un fluide propre peut être pompé.*

L'utilisation conforme concerne (de préférence) les liquides suivants :

- Essences contenant 15 % maxi. d'éthanol
- Mélanges d'essences

Sont également autorisés :

- Gasoil
- Fioul
- Biodiesel

Un étiquetage UN1202 est nécessaire.



### **Important !**

*Dans les zones de protection de l'eau, utiliser la station uniquement en combinaison avec un bac de récupération.*

Pour le transport facilité de marchandises dangereuses (< 1 000 points), l'homologation ADR exige les points suivants :

- Étiquetage de la station de ravitaillement (auto-collants)
- Obligation de s'équiper d'un extincteur (2kg)
- Obligation d'avoir un document d'accompagnement (ici un document de transport – respecter les dérogations nationales) (pas de document de transport en Allemagne – exception 18 S)

- Respect de la « règle des 1 000 points » selon le tableau 1.1.3.6 ADR : la quantité totale de l'unité de transport doit être < 1 000 points

- » Gasoil 1 l = 1 point
- » Essence 1 l = 3 points



### **Important !**

*Lisez impérativement les prescriptions de l'ADR.*

## 1.2.1 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme!

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement. L'utilisation conforme sous-entend le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

## 1.3 Utilisation inappropriée



### **Important !**

*Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.*

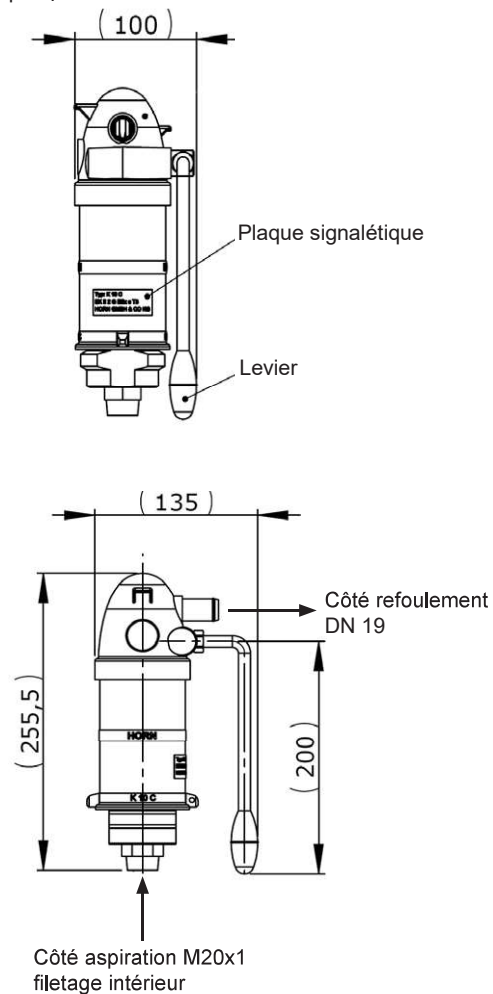
En outre :

- Non-respect des réglementations de l'ADR et des dispositions nationales applicables
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : Bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, végétale)
- Fonctionnement sous terre
- Fonctionnement en zone Ex 0, 20, 21, 22 avec pompe manuelle

#### 1.4 Description de la pompe manuelle

La pompe intégrée K 10 C Cemo jointe est une pompe manuelle pour amener/prélever des carburants et autres fluides semblables dans/depus des réservoirs.

Un clapet anti-retour est monté à l'extérieur, du côté aspiration, pour le bon fonctionnement de la pompe manuelle.



En raison des exigences de fonctionnement et du degré de protection anti-explosion choisi, « sécurité constructive – c » selon la norme DIN EN 13463-5, la pompe est dotée du marquage suivant



Température ambiante autorisée :

de - 10°C à +40°C

Température de fluide autorisée : Varie selon le fluide (classe de danger A I à A III)

de - 10°C à +40°C



**Risque d'explosion !**

*La pompe ne doit pas devenir brûlante en fonctionnement.*

*Ne pas pomper des fluides trop chauds.*



**Attention !**

*Une atmosphère explosible peut parfois se former à l'intérieur de la pompe. C'est pourquoi le fonctionnement à sec n'est autorisé que brièvement.*



**Important !**

*Une marche à sec prolongée peut détruire la pompe.*

### 1.5 Description de la pompe électrique Cematic 12/30 EX



**Important !**

Lisez et respectez les instructions jointes d'utilisation et d'entretien spécifiques du fabricant de la pompe.

La pompe électrique auto-amorçante Cematic 12/30 Ex est une pompe rotative à palettes à entraînement électrique pour amener/prélever des carburants et autres fluides semblables dans/depuis des réservoirs.

En cas de démarrage avec une conduite d'aspiration vide et une pompe partiellement remplie, la pompe électrique est en mesure d'aspirer le liquide avec une différence de hauteur de 1,5 mètre maximum.

Le moteur de la pompe est équipé d'une protection thermique contre les surcharges pour éviter les surchauffes et d'une protection par fusible du circuit électrique.

En raison des exigences de fonctionnement et du degré de protection anti-explosion choisi, « Sécurité constructive – d » selon la norme DIN EN 60079-1, la pompe est dotée du marquage suivant :



II 2G Ex d II A T4 Gb

Température ambiante autorisée :

de - 10°C à +40°C

Température de fluide autorisée : Varie selon le fluide (classe de danger A I à A III)

de - 10 °C à +40 °C

Durée de fonctionnement autorisée :

- 30 minutes en fonctionnement normal.
- 5 minutes maximum dans les conditions de dérivation.



**Risque d'explosion !**

Ne pas pomper des fluides trop chauds.



**Attention !**

Une atmosphère explosible peut parfois se former à l'intérieur de la pompe. C'est pourquoi le fonctionnement à sec n'est autorisé que 30 secondes maxi.



**Important !**

Une marche à sec prolongée peut détruire la pompe.

### 1.6 Description de la pompe électrique Cematic 12/50 EX



**Important !**

Lisez et respectez les instructions jointes d'utilisation et d'entretien spécifiques du fabricant de la pompe.

La pompe électrique auto-amorçante Cematic 12/50 Ex est une pompe rotative à palettes à entraînement électrique pour amener/prélever des carburants et autres fluides semblables dans/depuis des réservoirs.

En cas de démarrage avec une conduite d'aspiration vide et une pompe partiellement remplie, la pompe électrique est en mesure d'aspirer le liquide avec une différence de hauteur de 2 mètre maximum.

Le moteur de la pompe est équipé d'une protection thermique contre les surcharges pour éviter les surchauffes et d'une protection par fusible du circuit électrique.

En raison des exigences de fonctionnement et du degré de protection anti-explosion choisi, « Sécurité constructive – d » selon la norme DIN EN 60079-1, la pompe est dotée du marquage suivant :



II 2G Ex d II A T4 Gb

Température ambiante autorisée :

de - 10°C à +40°C

Température de fluide autorisée : Varie selon le fluide (classe de danger A I à A III)

de - 10 °C à +40 °C

Durée de fonctionnement autorisée :

- 20 minutes en fonctionnement normal.
- 3 minutes maximum dans les conditions de dérivation.



**Risque d'explosion !**

Ne pas pomper des fluides trop chauds.



**Attention !**

Une atmosphère explosible peut parfois se former à l'intérieur de la pompe. C'est pourquoi le fonctionnement à sec n'est autorisé que 30 secondes maxi.



**Important !**

Une marche à sec prolongée peut détruire la pompe.

## 2. Caractéristiques techniques

### 2.1 Station de ravitaillement

| Volume nominal [l]               | 90  | 200           | 300           | 300 Kit d'aspiration |
|----------------------------------|-----|---------------|---------------|----------------------|
| Dimensions [cm]                  |     |               |               |                      |
| - Longueur                       | 80  | 80            | 120           | 120                  |
| - Largeur                        | 40  | 60            | 60            | 60                   |
| - Hauteur                        |     |               |               |                      |
| Capot (fermé)                    | 74  | 95            | 109           | 109                  |
| Capot (ouvert)                   | 99  | 120           | 152           | 152                  |
| KS-Mobil avec pompe manuelle :   |     |               |               |                      |
| Poids à vide [kg] :              | 60  | 77            | 110           |                      |
| Poids total approx. [kg]         | 137 | 247           | 365           |                      |
| KS-Mobil avec pompe électrique : |     | Cematic 12/30 | Cematic 12/30 | Cematic 12/50        |
| Poids à vide [kg] :              |     | 79            | 112           | 150                  |
| Poids total approx. [kg]         |     | 249           | 367           | 405                  |

### 2.2 Pompe manuelle avec pistolet distributeur

Débit : 0,25 l/manœuvre  
 Tuyau de distribution : 1,5 m (conducteur)  
 Raccordement pistolet distrib. : filetage intérieur 1" avec articulation  
 Tube d'écoulement : Ø 20 mm

### 2.3 Pompe électrique Cematic 12/30 EX avec pistolet automatique

Tension (tolérance) : 12 V CC ( $\pm 10\%$ )  
 Fusible : 30 A  
 Puissance : 120 W  
 Débit maxi : env. 30 l/min  
 Pression refoul. maxi : env. 1,1 bar  
 Tuyau de distribution : 4 m (conducteur)  
 Câble électrique : 3 m  
 Raccordement pistolet distrib. : filetage intérieur 1" avec articulation  
 Tube d'écoulement : Ø 23 mm

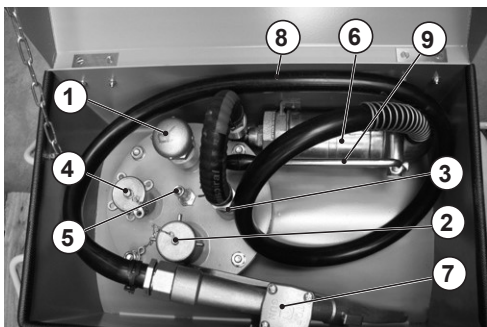
### 2.3 Pompe électrique Cematic 12/50 EX avec pistolet automatique

Tension (tolérance) : 12 V CC ( $\pm 10\%$ )  
 Puissance : 250 W  
 Débit maxi : env. 30 l/min  
 Pression refoul. maxi : env. 1,1 bar  
 Tuyau de distribution : 10 m (conducteur)  
 Câble électrique : 16 m  
 Raccordement pistolet distrib. : filetage intérieur 1" avec articulation  
 Tube d'écoulement : Ø 23 mm

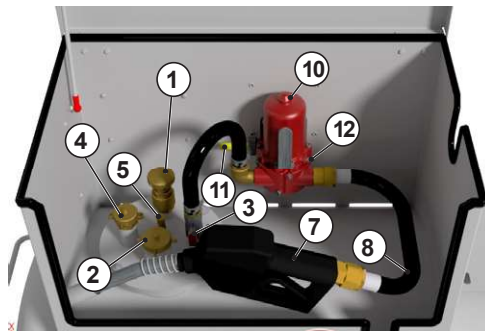
### 3. Construction

#### 3.1 KS-Mobil 90 l à 200 l

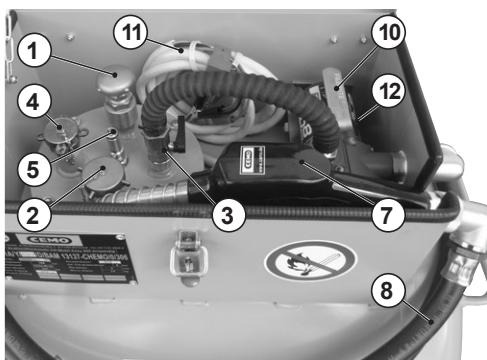
avec pompe manuelle



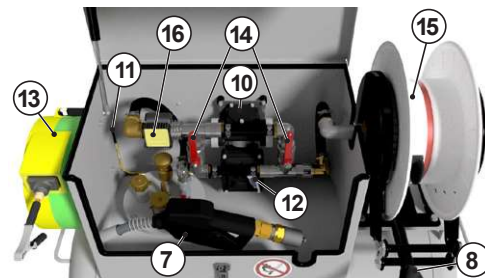
avec pompe électrique Cematic 12/30 EX



avec pompe électrique Cematic 12/30 EX

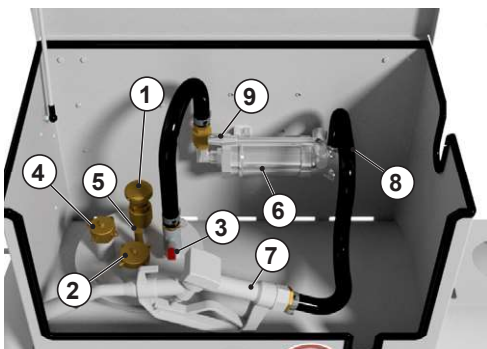


avec pompe électrique Cematic 12/50 EX



#### 3.2 KS-Mobil 300 l

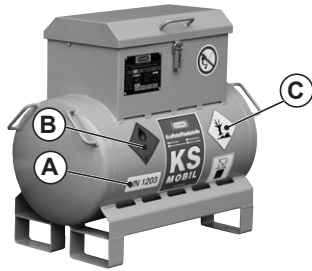
avec pompe manuelle



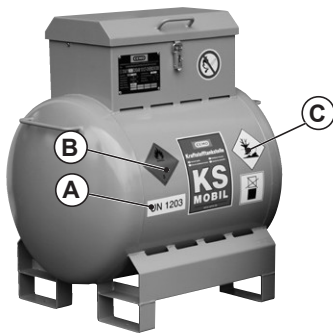
- ① Évent d'aération
- ② Ouverture de remplissage
- ③ Robinet de la conduite de sortie
- ④ Jauge
- ⑤ Soupape de sécurité
- ⑥ Pompe manuelle
- ⑦ Pistolet distributeur
- ⑧ Tuyau de distribution
- ⑨ Levier de pompe manuelle
- ⑩ Pompe électrique
- ⑪ Câble électrique 3m
- ⑫ Interrupteur on/off (marche/arrêt)
- ⑬ Enrouleur câble
- ⑭ Vanne d'arrêt
- ⑮ Enrouleur de tuyau 10 m
- ⑯ Compteur

#### 4. Première mise en service

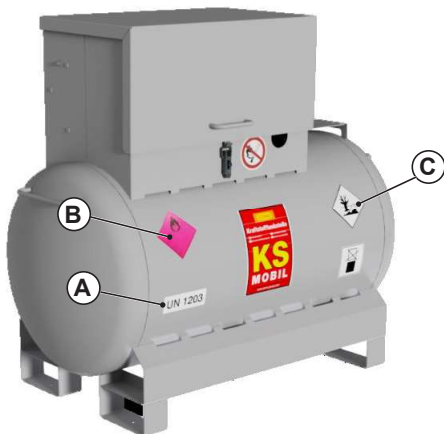
1. Collez de façon permanente sur la cuve les autocollants fournis avec les documents de la station.



Étiquetage KS-Mobil 90 I



Étiquetage KS-Mobil 200 I



Étiquetage KS-Mobil 300 I

Étiquetage KS-Mobil de la face avant :

|     |                                                     |
|-----|-----------------------------------------------------|
| (A) | UN 1203 pour essence                                |
| (B) | Étiquette de danger (flamme sur fond rouge)         |
| (C) | Dangereux pour l'environnement (arbre avec poisson) |

2. Remplissez la cuve (voir chapitre 5.4). Dévisser le bouchon de l'ouverture de remplissage ②. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
3. Procéder à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.5 en gardant toutefois le pistolet ⑦ dans l'ouverture de remplissage ② encore ouverte.
4. Une fois l'essai de ravitaillement terminé, bien refermer l'ouverture de remplissage avec le bouchon.  
► La station de ravitaillement est prête à fonctionner.

## 5. Fonctionnement

### 5.1 Stockage

La station KS-Mobil ne doit pas être exposée longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant un transport, ni lors du stockage. Un réchauffement trop intense peut altérer la qualité du carburant. Si une surpression apparaît dans le réservoir fermé suite à un réchauffement, cette surpression est évacuée via la soupape de sécurité ⑤.

Conditions de stockage appropriées :

- Températures ambiantes de - 10°C à + 40°C
- Sol plat
- Sous abri en cas de stockage à l'extérieur

### 5.2 Manutention de la station de ravitaillement



#### **Risque de blessures !**

Le capot doit être fermé et bien verrouillé au moyen du loquet.



#### **Important !**

Fermez le robinet ③ de la conduite de sortie.



#### **Remarque :**

En cas de déplacement ou de manutention dans le sens longitudinal de la station de ravitaillement avec un chariot élévateur ou un gerbeur, la longueur de la fourche doit être d'au moins 0,96 m. Si la fourche est plus courte, il est alors nécessaire d'utiliser une rallonge de fourche pour éviter que la fourche n'endommage la face inférieure de la station de ravitaillement.

#### 5.2.1 Manutention manuelle

Quand elle est vide, la station KS-Mobil peut être portée par les poignées situées de chaque côté de la cuve.

Tenez compte du poids à vide de la station de ravitaillement !

- 90 I = 60-62kg  
200 I = 77-79kg  
300 I = 110-150 kg



KS-Mobil 200 II

#### 5.2.2 Déplacement avec chariot élévateur

La KS-Mobil peut être déplacée à l'aide d'un chariot élévateur sur un sol plat et solide. Le logement se trouve entre les passages de fourche situés dessous.

#### 5.2.3 Manutention avec un chariot élévateur



#### **Important !**

Pour soulever la station en toute sécurité avec un chariot élévateur, utilisez les passages de fourche prévus qui se situent sous la cuve.



KS-Mobil 200 I

#### 5.2.4 Manutention avec une grue



#### **Danger !**

La chute d'une station KS-Mobil peut provoquer de graves dommages corporels. Il est interdit de stationner sous la charge suspendue lors du grutage.



#### **Important !**

Ne pas endommager le capot avec les élingues de la grue !

- Utiliser les poignées situées de chaque côté de la cuve pour le grutage.
- Fixer 4 accessoires de levage appropriés de même longueur (au moins 1,5 m) aux poignées.
- La station KS-Mobil peut être déchargée du / chargée sur le véhicule de transport.



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I - 300 I

### 5.3 Transport

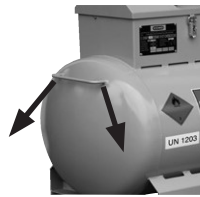
Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- Les règles du code de la route du pays concerné
- La norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage

Utilisez les poignées pour accrocher les sangles lors de la fixation sur le véhicule de transport.



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I - 300 I



**Important !**

*Liaison mécanique avant l'adhérence !  
Essayez avant tout de déplacer la station de ravitaillement en l'attellant (par ex. en la calant contre les parois).*

**Conseil :**

Utiliser un tapis antidérapant.

### 5.4 Remplissage de la cuve

Seules les essences disponibles dans les stations-service publiques peuvent être utilisées (teneur maxi. en éthanol : 15%).

Veiller à ce que la cuve soit horizontale et à ce qu'elle soit suffisamment arrimée !



**Risque d'explosion !**

*Éviter toute source d'inflammation.*

**Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue**

1. Établir une liaison équipotentielle (mise à la terre) entre la cuve et le véhicule de transport si le sol n'est pas conducteur ou mettre la cuve à la terre.
2. Ouvrir le loquet et le couvercle du coffre de la pompe.
3. Dévisser le bouchon de l'ouverture ② de remplissage. Le ravitaillement du réservoir doit être réalisé au seul moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique !
4. Contrôler le niveau de remplissage de la cuve en dévissant le bouchon de la jauge et en sortant la jauge ④.
5. Bien revisser le bouchon de la jauge et celui de l'ouverture de remplissage.
6. Éliminez immédiatement à l'aide d'un chiffon sec les saletés occasionnées lors du remplissage.
7. Refermer le couvercle du coffre de la pompe et verrouiller le loquet.

## 5.5 Ravitaillement

### 5.5.1 Généralités



**Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue**



**Risque d'explosion !**

Lors du processus de ravitaillement ou d'aspiration, veiller à ce que l'espace autour de la cuve soit suffisamment aéré et ventilé.



**Important !**

Respectez la zone Ex indiquée (voir chapitres 1.2 et 1.3) et surveillez en permanence l'opération de ravitaillement ou d'aspiration.

- La ventilation ① de la cuve s'effectue automatiquement via le clapet anti-retour monté.
- Veiller à ce que la cuve soit horizontale et à ce qu'elle soit suffisamment arrimée !
- Contrôler le niveau de remplissage de la cuve en dévissant le bouchon de la jauge et en sortant la jauge ④.

### 5.5.2 Ravitaillement avec la pompe manuelle

1. Établir une liaison équipotentielle (mise à la terre) entre la cuve et le véhicule de transport si le sol n'est pas conducteur ou mettre la cuve à la terre.
2. Ouvrir le loquet et le couvercle du coffre de la pompe.
3. Ouvrir le robinet ④ de la conduite de sortie.
4. Retirer le tuyau ⑧ et le pistolet distributeur ⑦ du coffre de la pompe et engager complètement le tube d'écoulement dans la cuve/le réservoir à remplir.
5. Actionner / ouvrir le pistolet distributeur ⑦.
6. Actionner le levier de la pompe manuelle ⑨ verticalement et commencer l'opération de ravitaillement.



**Important !**

Actionner la pompe manuelle uniquement si le robinet et le pistolet distributeur sont ouverts. Le fonctionnement à sec n'est autorisé que brièvement.

7. Fermer le pistolet distributeur ⑦ et laisser égoutter.
8. Insérer le tuyau et le pistolet distributeur dans le coffre de la pompe.
9. Fermer le robinet ③ de la conduite de sortie.
10. Refermer le couvercle du coffre de la pompe et verrouiller le loquet.

### 5.5.3 Ravitaillement avec pompe électrique Cematic 12/30 EX



#### Attention !

#### Risque de choc électrique !

Veillez à ce que les câbles/connexions électriques soient propres et secs.



#### Important !

La pompe électrique est équipée d'une protection thermique contre les surcharges afin d'éviter les risques liés aux surcharges. L'intervention de ce dispositif entraîne l'arrêt automatique de la pompe, mais pas l'arrêt de l'interrupteur principal. Il est important d'arrêter la pompe à l'aide de votre interrupteur. Lorsque les conditions de fonctionnement normales sont rétablies, la pompe peut être réenclenchée. Si l'arrêt de protection devait se déclencher dans les conditions de fonctionnement normales, veuillez vous adresser au service technique.



#### Important !

Mettre l'interrupteur de la pompe ⑦ sur 0 (arrêt) avant de raccorder la source de courant.

1. Ouvrir le loquet et le couvercle du coffre de la pompe.
2. Établir une liaison conductrice avec le véhicule de transport ou la terre au moyen de la pince à bornes verte (câble de mise à la terre) de la pompe.
3. Brancher la pince à bornes noire sur le pôle négatif (-) de la source de courant.
4. Brancher la pince à bornes rouge sur le pôle positif (+) de la source de courant.
5. Ouvrir le robinet ③ de la conduite de sortie.
6. Enclencher la pompe ⑩ via l'interrupteur ⑫ (on).



Interrupteur : MARCHÉ

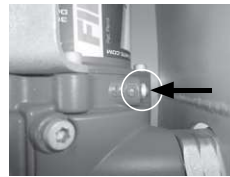
7. Retirer le tuyau ⑧ et le pistolet distributeur automatique ⑦ du coffre de la pompe et engager complètement le tube d'écoulement dans le réservoir/la cuve à remplir.

8. Actionner le pistolet distributeur automatique (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir) et procéder au ravitaillement.



- ① Étrier pour ouvrir le débit
- ② Arrêtoir

9. Fermer le pistolet distributeur automatique ⑦ et laisser égoutter.
10. Arrêter la pompe électrique ⑩ via l'interrupteur ⑫ (off).



Interrupteur : ARRÊT

11. Débrancher complètement la source de courant de la pompe. Débrancher les pinces à bornes en procédant dans l'ordre inverse au branchement. Enrouler le câble.
12. Enrouler le tuyau et placer le pistolet distributeur dans le coffre de la pompe.
13. Fermer le robinet ③ de la conduite de sortie.
14. Fermer le couvercle du coffre de la pompe. Verrouiller le loquet.

#### 5.5.4 Ravitaillement avec pompe électrique Cematic 12/50 EX



##### **Attention !**

##### **Risque de choc électrique !**

Veillez à ce que les câbles/connexions électriques soient propres et secs.



##### **Important !**

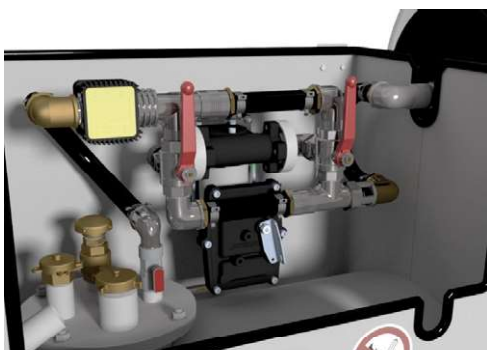
La pompe électrique est équipée d'une protection thermique contre les surcharges afin d'éviter les risques liés aux surcharges. L'intervention de ce dispositif entraîne l'arrêt automatique de la pompe, mais pas l'arrêt de l'interrupteur principal. Il est important d'arrêter la pompe à l'aide de votre interrupteur. Lorsque les conditions de fonctionnement normales sont rétablies, la pompe peut être réenclenchée. Si l'arrêt de protection devait se déclencher dans les conditions de fonctionnement normales, veuillez vous adresser au service technique.



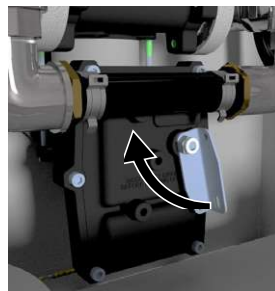
##### **Important !**

Mettre l'interrupteur de la pompe (7) sur 0 (arrêt) avant de raccorder la source de courant.

1. Ouvrir le loquet et le couvercle du coffre de la pompe.
2. Établir une liaison conductrice avec le véhicule de transport ou la terre au moyen de la pince à bornes verte (câble de mise à la terre) de la pompe.
3. Brancher la pince à bornes noire sur le pôle négatif (-) de la source de courant.
4. Brancher la pince à bornes rouge sur le pôle positif (+) de la source de courant.
5. Ouvrir le robinet (3) de la conduite de sortie.
6. Placer la vanne d'arrêt (14) vers le haut.



7. Enclencher la pompe (10) via l'interrupteur (12) (on).



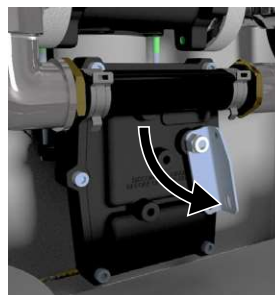
Interrupteur :  
MARCHÉ

8. Retirer le tuyau (8) et le pistolet distributeur automatique (7) du coffre de la pompe et engager complètement le tube d'écoulement dans le réservoir/la cuve à remplir.
9. Actionner le pistolet distributeur automatique (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir) et procéder au ravitaillement.



- (a) Étrier pour ouvrir le débit
- (b) Arrêtoir

10. Fermer le pistolet distributeur automatique (7) et laisser égoutter.
11. Arrêter la pompe électrique (10) via l'interrupteur (12) (off).



Interrupteur : ARRÊT

12. Débrancher complètement la source de courant de la pompe. Débrancher les pinces à bornes en procédant dans l'ordre inverse au branchement. Enrouler le câble.
13. Enrouler le tuyau et placer le pistolet distributeur dans le coffre de la pompe.
14. Fermer le robinet (3) de la conduite de sortie.
15. Fermer le couvercle du coffre de la pompe. Verrouiller le loquet.

### 5.5.5 Aspiration avec pompe électrique Cematic 12/50 EX



#### Attention !

#### Risque de choc électrique !

Veillez à ce que les câbles/connexions électriques soient propres et secs.



#### Important !

La pompe électrique est équipée d'une protection thermique contre les surcharges afin d'éviter les risques liés aux surcharges. L'intervention de ce dispositif entraîne l'arrêt automatique de la pompe, mais pas l'arrêt de l'interrupteur principal. Il est important d'arrêter la pompe à l'aide de votre interrupteur. Lorsque les conditions de fonctionnement normales sont rétablies, la pompe peut être réenclenchée. Si l'arrêt de protection devait se déclencher dans les conditions de fonctionnement normales, veuillez vous adresser au service technique.



#### Important !

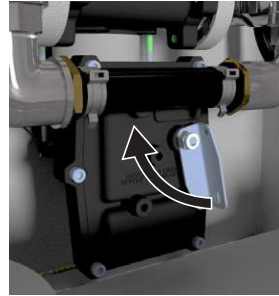
Mettre l'interrupteur de la pompe ⑦ sur 0 (arrêt) avant de raccorder la source de courant.

1. Ouvrir le loquet et le couvercle du coffre de la pompe.
2. Établir une liaison conductrice avec le véhicule de transport ou la terre au moyen de la pince à bornes verte (câble de mise à la terre) de la pompe.
3. Brancher la pince à bornes noire sur le pôle négatif (-) de la source de courant.
4. Brancher la pince à bornes rouge sur le pôle positif (+) de la source de courant.
5. Ouvrir le robinet ③ de la conduite de sortie.
6. Placer la vanne d'arrêt ⑭ vers le bas.



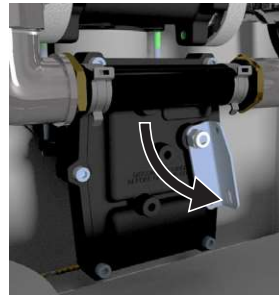
7. Ouvrir l'ouverture de remplissage ②.

8. Monter le kit d'aspiration au niveau de l'enrouleur de tuyau ⑮.
9. Introduire le kit d'aspiration monté dans le conteneur à aspirer.
10. Enclencher la pompe ⑩ via l'interrupteur ⑫ (on).



Interrupteur :  
MARCHÉ

11. Aspirer le carburant au moyen du kit d'aspiration.
12. Arrêter la pompe électrique ⑩ via l'interrupteur ⑫ (off).



Interrupteur : ARRÊT

13. Laisser égoutter le kit d'aspiration et le démonter.
14. Débrancher complètement la source de courant de la pompe. Débrancher les pinces à bornes en procédant dans l'ordre inverse au branchement. Enrouler le câble.
15. Enrouler le tuyau et placer le pistolet distributeur dans le coffre de la pompe.
16. Fermer l'ouverture de remplissage ②.
17. Fermer le robinet ③ de la conduite de sortie.
18. Fermer le couvercle du coffre de la pompe. Verrouiller le loquet.

## 6. Entretien et inspection

### 6.1 Mesures de sécurité



**Important !**

*Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.  
Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?*

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs formés.



**Important !**

*Pour l'homologation ADR, les inspections de la station de ravitaillement doivent être réalisées uniquement par un organisme de contrôle agréé reconnu.*

### 6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

| Intervalle       | Composant                 | Opération                                                                                                                                                                                                                |
|------------------|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Si besoin        | Extérieur de la station   | Éliminer les saletés accrochées et le gasoil. Réparer tout dommage au niveau du zingage par galvanisation à froid ou corriger tout défaut de peinture avec de la peinture 2K PU RAL 7036 « gris platine ».               |
| Tous les mois    | Cuve                      | Contrôle visuel des dommages éventuels                                                                                                                                                                                   |
|                  | Conduites                 | Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses).                                                                                      |
| Tous les ans     | Pièces mobiles de la cuve | Lubrifier les charnières et le crochet avec quelques gouttes d'huile universelle.                                                                                                                                        |
| Tous les 2,5 ans | Station de ravitaillement | Inspection conformément à l'ADR 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2<br>- Documentation dans le compte rendu de contrôle (voir chapitre 10)<br>- En cas d'inspection réussie - consignation sur la plaque signalétique (mois/année) |
| Tous les 5 ans   | Station de ravitaillement | Inspection conformément à l'ADR 6.5.4.4.1a) et 6.5.4.4.2<br>- Documentation dans le compte rendu de contrôle (voir chapitre 10)<br>- En cas d'inspection réussie - consignation sur la plaque signalétique (mois/année)  |

### 6.3 Explications concernant les inspections et contrôles réguliers

La station KS-Mobil 90 l, 200 l ou 300 l de CEMO doit être soumise tous les **5 ans** maximum à une inspection satisfaisant aux prescriptions de la réglementation pour le transport sur route de produits polluants ADR 6.5.4.4.1a) ; cette inspection doit être réalisée par un organisme compétent et sert à vérifier la concordance au modèle type, y compris le marquage, l'état intérieur et extérieur et le fonctionnement impeccable de l'équipement de commande.

En outre, la station de ravitaillement doit être contrôlée au moins tous les **deux ans et demi** selon l'ADR 6.5.4.4.1 b) par un spécialiste d'un organisme compétent prouvant que l'état extérieur et que le fonctionnement de l'équipement de commande sont parfaits.

L'ADR 6.5.4.4.2 prescrit que l'étanchéité de tous les GRV (Grands Récipients pour Vrac) en métal destinés au transport de substances liquides doit être contrôlée une première fois (c'est-à-dire avant la première utilisation du GRV), après toute réparation ainsi que régulièrement (à savoir au moins tous les **deux ans et demi**).

### 7. Arrêt définitif / déclassement

1. Vider entièrement la cuve (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet distributeur).
2. Démonter la station KS-Mobil.
3. Trier les pièces selon leurs matériaux.
4. Les mettre au rebut conformément aux directives locales.



#### **Danger**

*de pollution par les restes du contenu de la cuve.*

*Récupérez ces restes séparément et éliminez-les dans le respect de l'environnement selon les directives locales.*

## 8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur  
<http://www.cemo.de/agb.html>

Condition d'application de la garantie : le strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité pour les dommages causés par une utilisation inappropriée.

## 9. Compte rendu de contrôle

voir au verso

F

## 10. Déclaration de conformité

### 10.1 KS-Mobil avec pompe manuelle

#### Déclaration de conformité CE selon la directive ATEX 94/9/CE

Le fabricant / responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
D-71384 Weinstadt



déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit : Station de ravitaillement essence mobile  
Fabricant : CEMO  
Numéro de série : 8840; 10025; 10994  
Désignation série / type : KS-Mobil

satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive ATEX 94/9/CE, y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

|                     |                                                                                                                                                      |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EN 19353:2016       | Sécurité des machines — Prévention et protection contre l'incendie (ISO 19353:2015)                                                                  |
| EN 61310-1:2008     | Sécurité des machines - Indication, marquage et manœuvre - Partie 1 : Exigences pour les signaux visuels, acoustiques et tactiles (IEC 61310-1:2007) |
| EN 61310-2:2008     | Sécurité des machines - Indication, marquage et manœuvre - Partie 2 : Exigences pour le marquage (IEC 61310-2:2007)                                  |
| EN 809:1998+A1:2009 | Pompes et appareils de pompage pour les liquides - Exigences techniques de sécurité générales                                                        |
| EN ISO 12100:2010   | Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Appréciation du risque et réduction du risque                                             |

Nom et signature de la personne ayant reçu pouvoir pour rédiger les documents techniques :

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
71384 Weinstadt

Lieu : D-71384 Weinstadt  
Date : 03/05/2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read "E. Manz".

(signature)  
Eberhard Manz, Gérant

## 10.2 KS-Mobil avec pompe électrique

### Déclaration de conformité CE selon la directive machines 2006/42/CE Annexe II 1.A

Le fabricant / responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
D-71384 Weinstadt



déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit : Station de ravitaillement essence mobile

Fabricant : CEMO

Numéro de série : 10755, 10995

Désignation série / type : KS-Mobil avec pompe électrique

Descriptif :

Station de ravitaillement essence mobile (GRV) avec réservoir à simple paroi (conforme à l'homologation ADR) et une capacité de 200 l et 300 l

satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive susmentionnée ainsi qu'aux autres directives pertinentes (citées ci-après), y compris de leurs modifications applicables à l'instant de la déclaration.

Les autres directives européennes suivantes ont été appliquées : Directive ATEX 94/9/CE

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

|                       |                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EN 1127-1:2011        | Atmosphères explosives – Protection contre l'explosion – Partie 1 : Notions fondamentales et méthodologie                                                                            |
| EN 13478:2001+A1:2008 | Sécurité des machines – Protection contre l'incendie                                                                                                                                 |
| EN 60204-1:2006       | Sécurité des machines – Équipement électrique des machines – Partie 1 : Règles générales (IEC 60204-1:2005 (modifiée))                                                               |
| EN 61310-1:2008       | Sécurité des machines – Indication, marquage et manœuvre – Partie 1 : Exigences pour les signaux visuels, acoustiques et tactiles (IEC 61310-1:2007)                                 |
| EN 61310-2:2008       | Sécurité des machines – Indication, marquage et manœuvre – Partie 2 : Exigences pour le marquage (IEC 61310-2:2007)                                                                  |
| EN 61310-3:2008       | Sécurité des machines – Indication, marquage et manœuvre – Partie 3 : Exigences sur la position et le fonctionnement des organes de commande (organes de service) (IEC 61310-3:2007) |
| EN 809:1998+A1:2009   | Pompes et appareils de pompage pour les liquides – Exigences techniques de sécurité générales                                                                                        |
| EN ISO 12100:2010     | Sécurité des machines - Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque                                                                             |

Nom et signature de la personne ayant reçu pouvoir pour rédiger les documents techniques :

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
71384 Weinstadt

Lieu : D-71384 Weinstadt  
Date : 03/05/2019

(signature)  
Eberhard Manz, Gérant

**F**

- 10.3** Pompe manuelle K 10 C - voir le manuel d'utilisation de la pompe
- 10.4** Pompe électrique FILL-RITE - voir le manuel d'utilisation FILL-RITE
- 10.5** Pompe électrique Cematic 12/50 - voir le manuel d'utilisation de la pompe

## Manual de instrucciones

- Entregar al usuario
- Leer siempre antes de la puesta en servicio
- Conservar para uso futuro

|                                                                          |           |                                                                                   |           |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1.1 Seguridad</b>                                                     | <b>76</b> | <b>5.4 Llenar el depósito</b>                                                     | <b>84</b> |
| 1.1.1 Conservación y supervisión                                         | 76        | <b>5.5 Repostar</b>                                                               | <b>85</b> |
| 1.1.2 Utilizar piezas originales                                         | 76        | 5.5.1 Generalidades                                                               | 85        |
| 1.1.3 Manejo del sistema de depósito                                     | 76        | 5.5.2 Repostar con la bomba manual                                                | 85        |
| 1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito                | 76        | 5.5.3 Repostar con la bomba eléctrica Cematic 12/30 EX                            | 86        |
| <b>1.2 Uso previsto</b>                                                  | <b>77</b> | 5.5.4 Repostar con la bomba eléctrica Cematic 12/50 EX                            | 87        |
| 1.2.1 Resumen                                                            | 77        | 5.5.5 Aspirar con la bomba eléctrica Cematic 12/50 EX                             | 88        |
| <b>1.3 Uso inadecuado</b>                                                | <b>77</b> | <b>6. Mantenimiento e inspección</b>                                              | <b>89</b> |
| <b>1.4 Bomba manual: descripción del producto</b>                        | <b>78</b> | 6.1 Medidas de seguridad                                                          | 89        |
| <b>1.5 Descripción del producto: bomba eléctrica Cematic 12/30 EX</b>    | <b>79</b> | 6.2 Tabla de mantenimiento e inspección                                           | 89        |
| <b>1.6 Descripción del producto: bomba eléctrica Cematic 12/50 EX</b>    | <b>79</b> | 6.3 Aclaraciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas               | 90        |
| <b>2. Datos técnicos</b>                                                 | <b>80</b> | <b>7. Puesta fuera de servicio/eliminación</b>                                    | <b>90</b> |
| 2.1 Sistema de depósito                                                  | 80        | <b>8. Garantía</b>                                                                | <b>91</b> |
| 2.2 Bomba manual con pistola de repostaje                                | 80        | <b>9. Protocolo de comprobación</b>                                               | <b>91</b> |
| 2.3 Bomba eléctrica Cematic 12/30 EX con pistola de repostaje automática | 80        | <b>10. Declaración de conformidad</b>                                             | <b>92</b> |
| 2.3 Bomba eléctrica Cematic 12/50 EX con pistola de repostaje automática | 80        | 10.1 KS-Mobil con bomba manual                                                    | 92        |
| <b>3. Estructura</b>                                                     | <b>81</b> | 10.2 KS-Mobil con bomba eléctrica                                                 | 93        |
| 3.1 KS-Mobil 90 l y 200 l                                                | 81        | 10.3 Bomba manual K10C - Véase el manual de instrucciones de la bomba             | 94        |
| 3.2 KS-Mobil 300 l                                                       | 81        | 10.4 Bomba eléctrica FILL-RITE - Véase el manual de instrucciones FILL-RITE       | 94        |
| <b>4. Primera puesta en servicio</b>                                     | <b>82</b> | 10.5 Bomba eléctrica Cematic 12/50 - Véase el manual de instrucciones de la bomba | 94        |
| <b>5. Servicio</b>                                                       | <b>83</b> |                                                                                   |           |
| 5.1 Almacenamiento                                                       | 83        |                                                                                   |           |
| <b>5.2 Cargar/descargar el sistema de depósito</b>                       | <b>83</b> |                                                                                   |           |
| 5.2.1 Cargar/descargar a mano                                            | 83        |                                                                                   |           |
| 5.2.2 Desplazar con carro elevador                                       | 83        |                                                                                   |           |
| 5.2.3 Cargar/descargar con carretilla de horquilla                       | 83        |                                                                                   |           |
| 5.2.4 Cargar/descargar con grúa                                          | 83        |                                                                                   |           |
| <b>5.3 Transportar</b>                                                   | <b>84</b> |                                                                                   |           |

## 1. Generalidades

El sistema de depósito de combustible móvil está fabricado de acuerdo al estado actual de la técnica y las regulaciones técnicas de seguridad reconocidas.

El sistema de depósito lleva el marcado CE, es decir, para su construcción y fabricación se han aplicado las directivas de la UE y las normas armonizadas relevantes para el sistema de depósito. Además, la entidad certificadora alemana TÜV-Süd ha ensayado la resistencia a presión de explosión de su construcción.

El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios que son puestos a disposición especialmente por el fabricante).

### 1.1 Seguridad

El funcionamiento y la seguridad de todos los sistemas de depósito se comprueba antes del suministro.

Si se usa de acuerdo a lo previsto, el servicio del sistema de depósito es seguro.

Si se utiliza de forma incorrecta o para fines no previstos, existe riesgo de que:

- El usuario sufra lesiones que pueden llegar a ser mortales,
- El sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños materiales,
- La instalación no funcione correctamente.

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez lea por favor este manual de instrucciones, y especialmente todas las indicaciones de seguridad.

Asegúrese de:

- Que usted mismo ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- Que se cumplan las reglas vigentes de la seguridad laboral y de la protección antideflagrante,
- Que se cumplan las medidas de protección personal según la hoja de datos de seguridad del combustible utilizado,
- Que el usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido,
- Que el manual de instrucciones es accesible y se encuentra junto a la instalación de depósito.

#### 1.1.1 Conservación y supervisión

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse a intervalos regulares.

Esta comprobación incluye:

- Comprobación visual de la presencia de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y la valvulería),
- Comprobación del funcionamiento,
- Comprobación de la integridad/legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición del sistema de depósito,
- Las inspecciones prescritas (véanse más detalles en el capítulo "Mantenimiento e inspección").

#### 1.1.2 Utilizar piezas originales

Por favor, utilice solo piezas originales del fabricante o piezas recomendadas por él mismo. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y aplicación adjuntas a estos componentes.

Ello afecta a las piezas de repuesto y desgaste.

#### 1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo debe ser manejado por personas que

- Hayan leído y comprendido el manual de instrucciones,
- Hayan demostrado su capacidad para el manejo,
- Hayan recibido el encargo de utilizar la instalación.



#### **¡Importante!**

*El manual de instrucciones debe permanecer bien accesible para todos los usuarios en el sistema de depósito.*

#### 1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito

Las indicaciones de advertencia de la instalación siempre deben estar colocadas y ser legibles.

#### **Indicaciones colocadas por el fabricante:**



#### **Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar**

**Colocación:**

*En la parte frontal del depósito*



### **Advertencia de lesiones en las manos**

**Colocación:**

*En la parte inferior de la cubierta*



### **No apilable**

**Colocación:**

*En la parte frontal del depósito*

## **1.2 Uso previsto**

El surtidor móvil de combustible KS-Mobil es un recipiente de tamaño grande IBC (Intermediate Bulk Container) homologado según ADR para sustancias peligrosas del grupo de embalaje II+III (sustancias fluidas peligrosas para el agua). El sistema de depósito está previsto para ser utilizado en ubicaciones cambiantes al aire libre o en interiores bien ventilados con zona de protección Ex 1 o superior para bomba manual o bomba eléctrica con pinzas polarizadas. Solo debe rellenarse o transportarse tras una inspección/comprobación válida. Comprobación periódica dos años y medio tras la fecha de fabricación según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2. Comprobación periódica cinco años tras la fecha de fabricación según ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2.

Temperatura de servicio: - 10°C a + 40°C



### **¡Importante!**

*Solo está permitido bombear medio limpio.*

Un uso previsto incluye (preferentemente) los siguientes fluidos:

- Gasolinas con un contenido de etanol máx. del 15 %
- Mezclas de gasolinas

También son admisibles:

- Combustible diésel
- Fuel-oil
- Biodiésel

Para ello es necesario un etiquetado del depósito UN1202.



### **¡Importante!**

*Poner en servicio en zonas de protección de las aguas únicamente con cubeta colectora.*

Para el transporte simplificado de productos peligrosos (<1000 puntos) se requiere según ADR:

- Etiquetado (adhesivos) del sistema de depósito
- Obligación de equipamiento con extintor (2kg)

- Adjuntar los documentos acompañantes (en este caso, boletín de expedición - ¡Tener en cuenta las regulaciones excepcionales nacionales!) (Sin boletín de expedición en Alemania – Excepción 18 S)
- Tener en cuenta la así llamada "Regla de los 1000 puntos" según la tabla 1.1.3.6 ADR, es decir, cantidad total de la unidad de transporte <1000 puntos

» Combustible diésel 1 l = 1 punto

» Combustible gasolina 1 l = 3 puntos



### **¡Importante!**

*Lea siempre las prescripciones relevantes de la ADR.*

## **1.2.1 Resumen**

¡Un uso distinto se considera inadecuado!

Por motivos de seguridad, no está permitido realizar modificaciones constructivas en el sistema de depósito. El uso previsto incluye tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

## **1.3 Uso inadecuado**



### **¡Importante!**

*No tener en cuenta las indicaciones de este manual de instrucciones también es un uso inadecuado.*

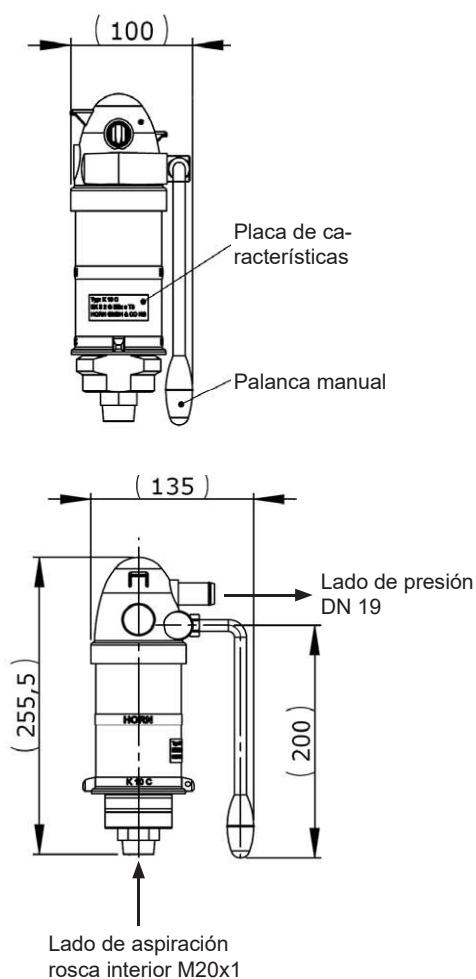
Y además:

- No tener en cuenta las regulaciones ADR y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de fluidos que no sean los indicados en el uso previsto, por ejemplo: bioetanol, agentes químicos, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).
- La puesta en servicio subterránea.
- El servicio en zona EX 0, 20, 21, 22 con bomba manual o bomba eléctrica.

#### 1.4 Bomba manual: descripción del producto

La bomba integrada K 10 C Cemo tumbada es una bomba de accionamiento manual para sacar y suministrar combustibles y medios similares de envases de almacenamiento.

Para el funcionamiento de la bomba manual va montada en el exterior por el lado de aspiración una válvula antirretorno.



Debido a los requisitos para el servicio y el tipo de protección seleccionado "seguridad constructiva - c" según DIN EN 13463-5, la bomba debe disponer de la siguiente identificación:



Temperatura ambiental admisible:  
- 10°C a + 40°C

Temperatura del medio admisible: dependiente del medio (clase de peligro A I a A III)  
- 10°C a + 40°C



#### **¡Peligro de explosión!**

*La bomba no debe calentarse durante el servicio.*

*No bombear fluidos calentados de forma inadmisibles.*



#### **¡Atención!**

*Solo está permitido que en el interior de la bomba se produzca atmósfera potencialmente explosiva ocasionalmente. Por ello, el servicio sin líquido solo es admisible brevemente.*



#### **¡Importante!**

*La marcha en vacío continuada puede destruir la bomba.*

### 1.5 Descripción del producto: bomba eléctrica Cematic 12/30 EX



**¡Importante!**

Lea y cumpla las indicaciones del manual de instrucciones y mantenimiento separado adjunto con declaración de conformidad del fabricante de la bomba.

La bomba eléctrica autoaspirante Cematic 12/30 EX es una bomba de accionamiento eléctrico con distribuidor giratorio para bombear y suministrar combustibles y medios similares desde recipientes de almacenamiento.

Al conectar la bomba eléctrica parcialmente llena y con la conducción de aspiración vacía, esta es capaz de aspirar el fluido con una diferencia de altura de como máximo 1,5 metros.

El motor de la bomba está equipado con una protección contra sobrecarga térmica para evitar el sobrecalentamiento y con un fusible para el circuito de corriente.

Debido a los requisitos para el servicio y el tipo de protección seleccionado "seguridad constructiva - d" según DIN EN 60079-1, la bomba debe disponer de la siguiente identificación:



II 2G Ex d II A T4 Gb

Temperatura ambiental admisible:

- 10°C a + 40°C

Temperatura del medio admisible: dependiente del medio (clase de peligro A I a A III)

- 10 °C a + 40 °C

Tiempo de servicio admisible:

- Con servicio normal 30 minutos.
- Con condiciones de bypass como máximo 5 minutos.



**¡Peligro de explosión!**

No bombear fluidos calentados de forma inadmisibles.



**¡Atención!**

Solo está permitido que en el interior de la bomba se produzca atmósfera potencialmente explosiva ocasionalmente. Por ello, el servicio sin líquido solo es admisible como máx. 30 segundos.



**¡Importante!**

La marcha en vacío continuada puede destruir la bomba.

### 1.6 Descripción del producto: bomba eléctrica Cematic 12/50 EX



**¡Importante!**

Lea y cumpla las indicaciones del manual de instrucciones y mantenimiento separado adjunto con declaración de conformidad del fabricante de la bomba.

La bomba eléctrica autoaspirante Cematic 12/50 EX es una bomba de accionamiento eléctrico con distribuidor giratorio para bombear y suministrar combustibles y medios similares desde recipientes de almacenamiento.

Al conectar la bomba eléctrica parcialmente llena y con la conducción de aspiración vacía, esta es capaz de aspirar el fluido con una diferencia de altura de como máximo 2 metros.

El motor de la bomba está equipado con una protección contra sobrecarga térmica para evitar el sobrecalentamiento y con un fusible para el circuito de corriente.

Debido a los requisitos para el servicio y el tipo de protección seleccionado "seguridad constructiva - d" según DIN EN 60079-1, la bomba debe disponer de la siguiente identificación:



II 2G Ex d II A T4 Gb

Temperatura ambiental admisible:

- 10°C a + 40°C

Temperatura del medio admisible: dependiente del medio (clase de peligro A I a A III)

- 10 °C a + 40 °C

Tiempo de servicio admisible:

- Con servicio normal 20 minutos.
- Con condiciones de bypass como máximo 3 minutos.



**¡Peligro de explosión!**

No bombear fluidos calentados de forma inadmisibles.



**¡Atención!**

Solo está permitido que en el interior de la bomba se produzca atmósfera potencialmente explosiva ocasionalmente. Por ello, el servicio sin líquido solo es admisible como máx. 30 segundos.



**¡Importante!**

La marcha en vacío continuada puede destruir la bomba.

## 2. Datos técnicos

### 2.1 Sistema de depósito

| Volumen nominal [l]           | 90  | 200           | 300           | 300 Equipo de aspiración |
|-------------------------------|-----|---------------|---------------|--------------------------|
| Dimensiones [cm]:             |     |               |               |                          |
| - Longitud                    | 80  | 80            | 120           | 120                      |
| - Anchura                     | 40  | 60            | 60            | 60                       |
| - Altura:                     |     |               |               |                          |
| Cubierta (cerrada)            | 74  | 95            | 109           | 109                      |
| Cubierta (abierta)            | 99  | 120           | 152           | 152                      |
| KS-Mobil con bomba manual:    |     |               |               |                          |
| Peso en vacío [kg]:           | 60  | 77            | 110           |                          |
| Peso total aprox. [kg]:       | 137 | 247           | 365           |                          |
| KS-Mobil con bomba eléctrica: |     | Cematic 12/30 | Cematic 12/30 | Cematic 12/50            |
| Peso en vacío [kg]:           |     | 79            | 112           | 150                      |
| Peso total aprox. [kg]:       |     | 249           | 367           | 405                      |

### 2.2 Bomba manual con pistola de repostaje

|                                      |                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Rendimiento:                         | 0,25 l/carrera                       |
| Manguera de repostaje:               | 1,5 m (conduc. electr.)              |
| Conexión de la pistola de repostaje: | rosca interior 1" con art. giratoria |
| Boca de repostaje:                   | Ø 20 mm                              |

### 2.3 Bomba eléctrica Cematic 12/30 EX con pistola de repostaje automática

|                                      |                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Tensión (tolerancia):                | 12 VCC ( $\pm 10\%$ )                |
| Protección:                          | 30 A                                 |
| Potencia:                            | 120 W                                |
| Rendimiento de bombeo máx.:          | aprox. 30 l/min                      |
| Presión de bombeo máx.:              | aprox. 1,1 bar                       |
| Manguera de repostaje:               | 4 m (conduc. electr.)                |
| Cable eléctrico:                     | 3 m                                  |
| Conexión de la pistola de repostaje: | rosca interior 1" con art. giratoria |
| Boca de repostaje:                   | Ø 23 mm                              |

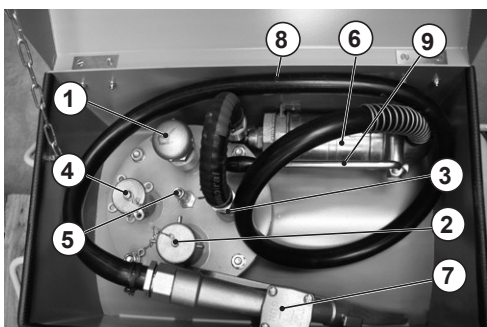
### 2.3 Bomba eléctrica Cematic 12/50 EX con pistola de repostaje automática

|                                      |                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Tensión (tolerancia):                | 12 VCC ( $\pm 10\%$ )                |
| Potencia:                            | 250 W                                |
| Rendimiento de bombeo máx.:          | aprox. 30 l/min                      |
| Presión de bombeo máx.:              | aprox. 1,1 bar                       |
| Manguera de repostaje:               | 10 m (conduc. electr.)               |
| Cable eléctrico:                     | 16 m                                 |
| Conexión de la pistola de repostaje: | rosca interior 1" con art. giratoria |
| Boca de repostaje:                   | Ø 23 mm                              |

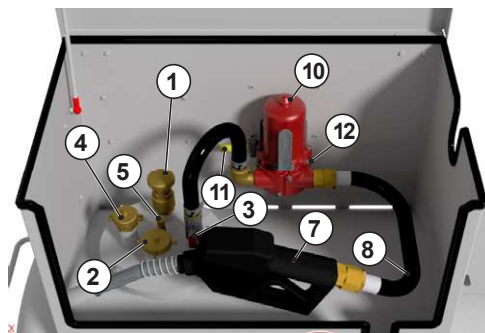
### 3. Estructura

#### 3.1 KS-Mobil 90 l y 200 l

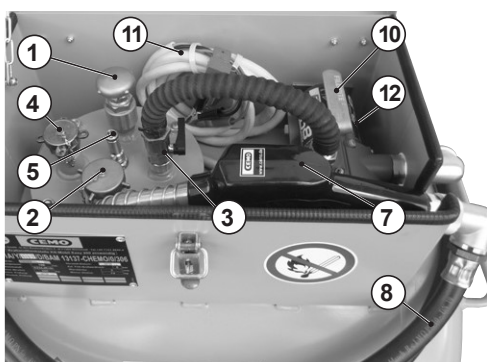
Con bomba manual



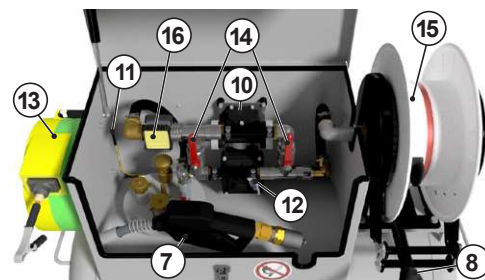
Con bomba eléctrica Cematic 12/30 EX



Con bomba eléctrica Cematic 12/30 EX

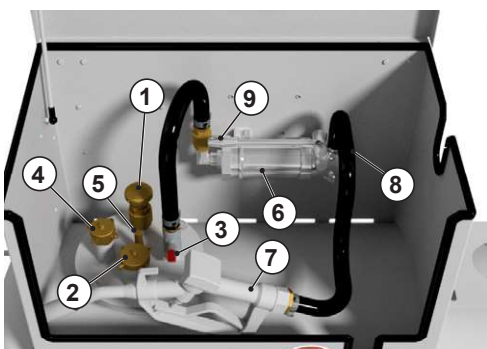


Con bomba eléctrica Cematic 12/50 EX



#### 3.2 KS-Mobil 300 l

Con bomba manual

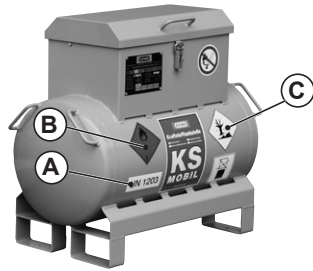


- ① Aireación
- ② Boca de llenado
- ③ Grifo para conducción de salida
- ④ Varilla de nivel
- ⑤ Válvula de seguridad
- ⑥ Bomba manual
- ⑦ Pistola de repostaje
- ⑧ Manguera de repostaje
- ⑨ Palanca de la bomba manual
- ⑩ Bomba eléctrica
- ⑪ Cable eléctrico 3m
- ⑫ Interruptor on/off (conexión/desconexión)
- ⑬ Tambor de cable
- ⑭ Grifo de cierre
- ⑮ Tambor de manguera 10m
- ⑯ Contador

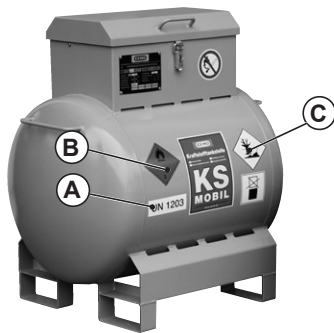
**E**

#### 4. Primera puesta en servicio

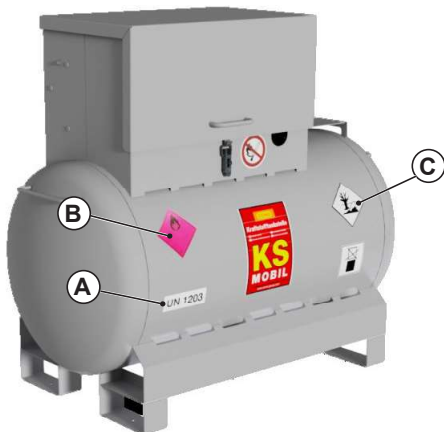
1. Adherir firmemente los adhesivos suministrados con la documentación del depósito de forma permanente al depósito.



Etiquetado del KS-Mobil 90 I



Etiquetado del KS-Mobil 200 I



Etiquetado del KS-Mobil 300 I

Etiquetado del KS-Mobil lado frontal:

|     |                                                   |
|-----|---------------------------------------------------|
| (A) | UN 1203 para gasolina                             |
| (B) | Etiqueta de peligro<br>(llama sobre fondo rojo)   |
| (C) | Peligroso para el medio ambiente<br>(árbol - pez) |

2. Llenar el depósito (véase el apartado 5.4). Desenroscar el tapón de la boca de llenado (2). El recipiente se llena con una pistola de repostaje de cierre automático.
3. Realizar un repostaje de prueba como se describe en el apartado 5.5, pero manteniendo la pistola de repostaje (7) en la boca de llenado (2) aún abierta.
4. Tras realizar el repostaje de prueba, cerrar la boca de llenado con el tapón de forma estanca.  
► Con ello el sistema de depósito está listo para el funcionamiento.

## 5. Servicio

### 5.1 Almacenamiento

No exponer el KS-Mobil durante el transporte ni el almacenamiento prolongadamente a la radiación solar directa. Un calentamiento excesivo puede afectar a la calidad del combustible.

Si en el recipiente cerrado se produce sobrepresión debido a calentamiento, esta se evacúa por la válvula de seguridad (3).

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperaturas ambientales de -10 °C a +40 °C.
- Suelo nivelado.
- Cubierta para almacenamiento al aire libre.

### 5.2 Cargar/descargar el sistema de depósito



**¡Peligro de lesiones!**

La cubierta debe estar cerrada y con el cierre asegurado.



**¡Importante!**

Cerrar el grifo de la conducción de salida (3).



**Nota:**

Al desplazar o cargar/descargar el sistema de depósito con carro elevador o carretilla de horquilla en sentido longitudinal, la longitud de la horquilla debe ser de al menos 0,96 m. Si la horquilla es más corta, debe utilizarse una prolongación de horquilla, ya que en caso contrario la horquilla puede dañar la parte inferior del sistema de depósito.

#### 5.2.1 Cargar/descargar a mano

Los KS-Mobil vacíos pueden cargarse/descargarse con la mano con ayuda de los asideros laterales del depósito.

¡Para ello, tenga en cuenta el peso del sistema de depósito vacío!

90 I = 60-62kg  
200 I = 77-79kg  
300 I = 110-150 kg



KS-Mobil 200 II

#### 5.2.2 Desplazar con carro elevador

El KS-Mobil puede desplazarse con el carro elevador por terrenos llanos pavimentados. El alojamiento se encuentra entre las escotaduras para horquilla de la parte inferior.

#### 5.2.3 Cargar/descargar con carretilla de horquilla



**¡Importante!**

Para una elevación segura con carretilla de horquilla, utilice como alojamiento las escotaduras previstas para horquilla de la parte inferior.



KS-Mobil 200 I

#### 5.2.4 Cargar/descargar con grúa



**¡Peligro!**

Pueden sufrirse lesiones graves si cae un KS-Mobil.

Está prohibido situarse debajo de la carga suspendida durante el servicio de grúa.



**¡Importante!**

¡No dañar la cubierta con el aparejo de suspensión de la grúa!

- Utilizar los asideros de transporte dispuestos lateralmente en el depósito para el servicio de grúa.
- Fijar 4 medios de recepción de la carga de la misma longitud a los asideros de transporte (longitud mínima 1,5m).
- El KS-Mobil puede cargarse o descargarse del vehículo de transporte.



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I - 300 I

### 5.3 Transportar

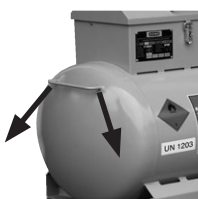
Para el transporte, tenga en cuenta las normativas aplicables para el transporte y aseguramiento de cargas, y especialmente:

- El código de circulación del país correspondiente,
- CEN 12195 Parte 1-4 para el cálculo y medios de fijación.

Utilice los asideros de transporte para enganchar las correas de sujeción para fijarlo al vehículo de transporte.



KS-Mobil 90 I



KS-Mobil 200 I - 300 I



**¡Importante!**

*¡Haga prevalecer la forma sobre la fuerza!*

*Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por las paredes laterales).*

**Recomendación:**

Utilizar una alfombrilla antideslizante.

### 5.4 Llenar el depósito

Solo deben rellenarse combustibles suministrados en estaciones de repostaje públicas (contenido máx. de etanol 15%).

¡Tener en cuenta que el depósito esté nivelado horizontalmente y que la carga esté suficientemente asegurada!



**¡Peligro de explosión!**

*Evitar la presencia de fuentes de ignición.*



**Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar**

1. Establecer una conexión equipotencial (tierra) si el suelo no es conductor entre el depósito y el vehículo de transporte o tierra.
2. Abrir el cierre y la cubierta de la caja de la bomba.
3. Desenroscar el tapón de la boca de llenado ②. ¡El llenado del envase solo debe llevarse a cabo con una pistola de repostaje de cierre automático!
4. Control del contenido del depósito desenroscando el tapón de la varilla de nivel y retirando la varilla de nivel ④.
5. Volver a enroscar de forma estanca el tapón de la boca de llenado y la varilla de nivel.
6. Limpiar la suciedad causada durante el repostaje inmediatamente con un paño seco.
7. Cerrar la cubierta de la caja de la bomba y aplicar el cierre.

## 5.5 Repostar

### 5.5.1 Generalidades



**Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar**



**¡Peligro de explosión!**

*Debe garantizarse una aireación y desaireación suficientes en el entorno del depósito durante el proceso de repostaje/aspiración.*



**¡Importante!**

*Respete la zona de protección Ex indicada (véanse los apartados 1.2 y 1.3) y supervise el proceso de repostaje/aspiración permanentemente.*

- Con la válvula antirretorno integrada se airea ① el depósito automáticamente.
- ¡Tener en cuenta que el depósito esté nivelado horizontalmente y que la carga esté suficientemente asegurada!
- Control del contenido del depósito desenroscando el tapón de la varilla de nivel y retirando la varilla de nivel ④.

### 5.5.2 Repostar con la bomba manual

1. Potentialausgleich (Erdung) bei nicht leitendem  
Establecer una conexión equipotencial (tierra) si el suelo no es conductor entre el depósito y el vehículo de transporte o tierra.
2. Abrir el cierre y la cubierta de la caja de la bomba.
3. Abrir el grifo ③ de la conducción de salida.
4. Retirar la manguera ⑧ y la pistola de repostaje ⑦ de la caja de la bomba e introducir la boca de repostaje completamente en el depósito/envase a llenar.
5. Accionar o abrir la pistola de repostaje ⑦.
6. Desplazar la palanca de la bomba manual ⑨ arriba y abajo en vertical y comenzar el proceso de llenado.



**¡Importante!**

*Accionar la bomba manual sólo con la llave esférica y la pistola de repostaje abiertas. Un funcionamiento sin líquido solo es admisible brevemente.*

7. Cerrar la pistola de repostaje ⑦ y dejar que gotee.
8. Colocar la manguera y la pistola de repostaje en la caja de la bomba.
9. Cerrar el grifo ③ de la conducción de salida.
10. Cerrar la cubierta de la caja de la bomba y aplicar el cierre.

### 5.5.3 Repostar con la bomba eléctrica Cematic 12/30 EX



**¡Atención!**

**¡Peligro de descarga eléctrica!**

Asegúrese de que los cables y las conexiones eléctricas estén secas y limpias.



**¡Importante!**

La bomba eléctrica dispone de una protección contra sobrecarga térmica para evitar los riesgos derivados de una sobrecarga. Cuando este dispositivo interviene, se desconecta la bomba automáticamente, pero no el interruptor principal. Es importante desconectar la bomba mediante su interruptor. Cuando se vuelvan a establecer las condiciones de servicio normales, puede volver a conectarse la bomba. Si interviene la desconexión de protección bajo condiciones de servicio normales, póngase por favor en contacto con el servicio técnico.



**¡Importante!**

Poner el interruptor de la bomba ⑦ en 0 (desconectada) antes de conectar la fuente de corriente.

1. Abrir el cierre y la cubierta de la caja de la bomba.
2. Establecer una conexión conductora con la pinza polarizada verde (cable de tierra de la bomba al vehículo de transporte o a tierra).
3. Conectar la pinza polarizada negra al polo negativo (-) de la fuente de corriente.
4. Conectar la pinza polarizada roja al polo positivo (+) de la fuente de corriente.
5. Abrir el grifo ③ de la conducción de salida.
6. Conectar la bomba ⑩ con el interruptor ⑫ (on).



Interruptor: ON

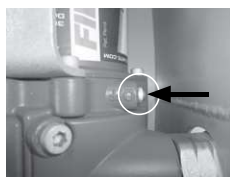
7. Retirar la manguera ⑧ y la pistola de repostaje automática ⑦ de la caja de la bomba e introducir la boca de repostaje completamente en el recipiente/depósito a llenar.

8. Accionar la pistola de repostaje automática (en su caso, enclavarla con la retención) y repostar.



- ① Gatillo para abrir el flujo
- ② Retención

9. Cerrar la pistola de repostaje automática ⑦ y dejar que gotee.
10. Desconectar la bomba eléctrica ⑩ con el interruptor ⑫ (off).



Interruptor: OFF

11. Desconectar completamente la fuente de corriente de la bomba. Retirar las pinzas polarizadas en la secuencia inversa a la conexión. Enrollar el cable.
12. Colocar la manguera y la pistola de repostaje en la caja de la bomba.
13. Cerrar el grifo ③ de la conducción de salida.
14. Cerrar la cubierta de la caja de la bomba. Aplicar el cierre.

#### 5.5.4 Repostar con la bomba eléctrica Cematic 12/50 EX



##### **¡Atención!**

##### **¡Peligro de descarga eléctrica!**

Asegúrese de que los cables y las conexiones eléctricas estén secas y limpias.



##### **¡Importante!**

La bomba eléctrica dispone de una protección contra sobrecarga térmica para evitar los riesgos derivados de una sobrecarga. Cuando este dispositivo interviene, se desconecta la bomba automáticamente, pero no el interruptor principal. Es importante desconectar la bomba mediante su interruptor. Cuando se vuelvan a establecer las condiciones de servicio normales, puede volver a conectarse la bomba. Si interviene la desconexión de protección bajo condiciones de servicio normales, póngase por favor en contacto con el servicio técnico.



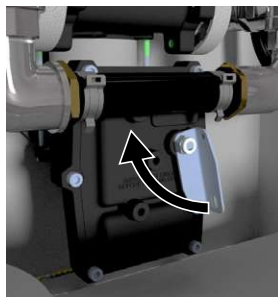
##### **¡Importante!**

Poner el interruptor de la bomba ⑦ en 0 (desconectada) antes de conectar la fuente de corriente.

1. Abrir el cierre y la cubierta de la caja de la bomba.
2. Establecer una conexión conductora con la pinza polarizada verde (cable de tierra de la bomba al vehículo de transporte o a tierra).
3. Conectar la pinza polarizada negra al polo negativo (-) de la fuente de corriente.
4. Conectar la pinza polarizada roja al polo positivo (+) de la fuente de corriente.
5. Abrir el grifo ③ de la conducción de salida.
6. Colocar hacia arriba los grifos de cierre ⑭.



7. Conectar la bomba ⑩ con el interruptor ⑫ (on).



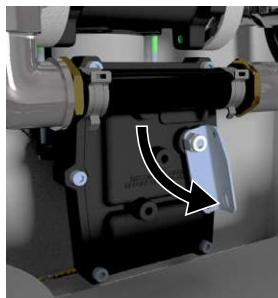
Interruptor: ON

8. Retirar la manguera ⑧ y la pistola de repostaje automática ⑦ de la caja de la bomba e introducir la boca de repostaje completamente en el recipiente/depósito a llenar.
9. Accionar la pistola de repostaje automática (en su caso, enclavarla con la retención) y repostar.



- ① Gatillo para abrir el flujo
- ② Retención

10. Cerrar la pistola de repostaje automática ⑦ y dejar que gotee.
11. Desconectar la bomba eléctrica ⑩ con el interruptor ⑫ (off).



Interruptor: OFF

12. Desconectar completamente la fuente de corriente de la bomba. Retirar las pinzas polarizadas en la secuencia inversa a la conexión. Enrollar el cable.
13. Colocar la manguera y la pistola de repostaje en la caja de la bomba.
14. Cerrar el grifo ③ de la conducción de salida.
15. Cerrar la cubierta de la caja de la bomba. Aplicar el cierre.

### 5.5.5 Aspirar con la bomba eléctrica Cematic 12/50 EX



**¡Atención!**

**¡Peligro de descarga eléctrica!**

Asegúrese de que los cables y las conexiones eléctricas estén secas y limpias.



**¡Importante!**

La bomba eléctrica dispone de una protección contra sobrecarga térmica para evitar los riesgos derivados de una sobrecarga. Cuando este dispositivo interviene, se desconecta la bomba automáticamente, pero no el interruptor principal. Es importante desconectar la bomba mediante su interruptor. Cuando se vuelvan a establecer las condiciones de servicio normales, puede volver a conectarse la bomba. Si interviene la desconexión de protección bajo condiciones de servicio normales, póngase por favor en contacto con el servicio técnico.



**¡Importante!**

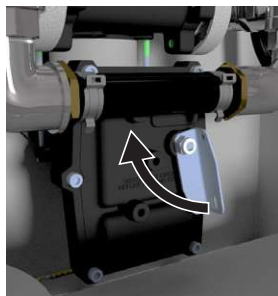
Poner el interruptor de la bomba ⑦ en 0 (desconectada) antes de conectar la fuente de corriente.

1. Abrir el cierre y la cubierta de la caja de la bomba.
2. Establecer una conexión conductora con la pinza polarizada verde (cable de tierra de la bomba al vehículo de transporte o a tierra).
3. Conectar la pinza polarizada negra al polo negativo (-) de la fuente de corriente.
4. Conectar la pinza polarizada roja al polo positivo (+) de la fuente de corriente.
5. Abrir el grifo ③ de la conducción de salida.
6. Colocar los grifos de cierre ⑭ hacia abajo.



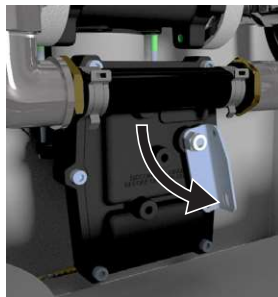
7. Abrir la boca de llenado ②.
8. Montar el kit de aspiración del tambor de la manguera ⑮.

9. Introducir el kit de aspiración montado en el recipiente a aspirar
10. Conectar la bomba ⑩ con el interruptor ⑫ (on).



Interruptor: ON

11. Aspirar el combustible con ayuda del kit de aspiración.
12. Desconectar la bomba eléctrica ⑩ con el interruptor ⑫ (off).



Interruptor: OFF

13. Dejar que el kit de aspiración gotee y desmontarlo.
14. Desconectar completamente la fuente de corriente de la bomba. Retirar las pinzas polarizadas en la secuencia inversa a la conexión. Enrollar el cable.
15. Colocar la manguera y la pistola de repostaje en la caja de la bomba.
16. Cerrar la boca de llenado ②.
17. Cerrar el grifo ③ de la conducción de salida.
18. Cerrar la cubierta de la caja de la bomba. Aplicar el cierre.

## 6. Mantenimiento e inspección

### 6.1 Medidas de seguridad



**¡Importante!**

*El equipamiento de protección debe ser puesto a disposición por el explotador.*

*¿Quién puede realizar trabajos de mantenimiento e inspección?*

» Los trabajos de mantenimiento normales solo deben ser llevados a cabo por personal de operación instruido para ello.



**¡Importante!**

*Las inspecciones del sistema de depósito solo deben ser realizadas por un inspector reconocido y registrado según la homologación ARD.*

### 6.2 Tabla de mantenimiento e inspección

| Intervalo         | Grupo constructivo                   | Tarea                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| En caso necesario | Lado externo del sistema de depósito | Limpiar la suciedad adherida y los restos de combustible.<br>Arreglar los daños en el galvanizado mediante galvanización en frío o en la laca con pintura PU de 2 componentes RAL 7036 "Gris platino".       |
| Mensualmente      | Envase                               | Comprobación óptica de la presencia de daños                                                                                                                                                                 |
|                   | Sistema de conducciones              | Comprobar la presencia de grietas y porosidad en las mangueras y de fugas en la valvulería (sustituir los componentes defectuosos).                                                                          |
| Anualmente        | Componentes móviles del depósito     | Lubricar las bisagras y el cierre con unas gotas de aceite universal.                                                                                                                                        |
| Cada 2,5 años     | Sistema de depósito                  | Inspección según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2<br>- Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10)<br>- Si la comprobación es exitosa, marcado en la placa de características (mes/año) |
| Cada 5 años       | Sistema de depósito                  | Inspección según ADR 6.5.4.4.1a) y 6.5.4.4.2<br>- Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10)<br>- Si la comprobación es exitosa, marcado en la placa de características (mes/año)  |

### 6.3 Aclaraciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas

El CEMO KS-Mobil 90 l / 200 l o 300 l debe someterse según ADR 6.5.4.4.1a) en intervalos no superiores a **5 años** a una inspección que satisfaga los requisitos de las autoridades competentes en lo relativo al cumplimiento del modelo constructivo, incluyendo la identificación así como el estado interior y exterior y el perfecto funcionamiento del equipamiento de manejo.

Además, el sistema de depósito debe ser sometido según ADR 6.5.4.4.1 b) en intervalos no superiores a **dos años y medio** a una inspección que satisfaga los requisitos de las autoridades competentes en lo relativo al estado exterior y el perfecto funcionamiento del equipamiento de manejo.

Según ADR 6.5.4.4.2, todos los IBC metálicos para el transporte de fluidos deben ser sometidos a una verificación de la estanqueidad antes del primer uso del IBC para el transporte, tras una reparación y en intervalos de como máximo **dos años y medio**.

### 7. Puesta fuera de servicio/eliminación

1. Vaciar el depósito completamente (utilizar para ello la bomba con la manguera y la pistola de repostaje).
2. Desensamblar todos los componentes del KS-Mobil.
3. Ordenarlos según las características de los materiales.
4. Eliminarlos según las normativas locales.



#### **Peligro**

*De contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito. Recoja los restos de forma especial y deséchelos de manera respetuosa con el medio ambiente según las disposiciones locales.*

## 8. Garantía

Concedemos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo a nuestras condiciones de negocio generales.

Estas pueden consultarse en  
<http://www.cemo.de/agb.html>

Es requisito para disfrutar de garantía cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de operación y mantenimiento y las regulaciones aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consentimiento del fabricante CEMO GmbH, pierde su validez el derecho de reclamación por garantía legal.

La empresa "CEMO GmbH" no se hace responsable de los daños derivados de un uso inadecuado.

## 9. Protocolo de comprobación

Véase la contraportada

E

## 10. Declaración de conformidad

### 10.1 KS-Mobil con bomba manual

#### Declaración de conformidad CE según la Directiva de protección antideflagrante 94/9/CE

El fabricante/distribuidor

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
D-71384 Weinstadt



declara por la presente que el siguiente producto

|                                    |                                          |
|------------------------------------|------------------------------------------|
| Denominación del producto:         | Sistema de depósito de combustible móvil |
| Marca:                             | CEMO                                     |
| Número de serie:                   | 8840, 10025, 10994                       |
| Denominación de la serie/del tipo: | KS-Mobil                                 |

cumple las disposiciones de la Directiva de protección antideflagrante 94/9/CEE, incluidas las modificaciones aplicables en el momento de la declaración.

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

|                     |                                                                                                                                                          |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EN 19353:2016       | Seguridad de las máquinas. Prevención y protección contra el fuego (ISO 19353:2015)                                                                      |
| EN 61310-1:2008     | Seguridad de las máquinas – Indicación, marcado y maniobra – Parte 1: Especificaciones para las señales visuales, audibles y táctiles (IEC 61310-1:2007) |
| EN 61310-2:2008     | Seguridad de las máquinas – Indicación, marcado y maniobra – Parte 2: Requisitos para el marcado (IEC 61310-2:2007)                                      |
| EN 809:1998+A1:2009 | Bombas y grupos motobombas para líquidos – Requisitos comunes de seguridad                                                                               |
| EN ISO 12100:2010   | Seguridad de las máquinas – Principios generales para el diseño – Evaluación de riesgos y reducción de riesgos                                           |

Nombre y dirección de la persona que tiene competencias para preparar la documentación técnica:

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
71384 Weinstadt

Lugar: D-71384 Weinstadt  
Fecha: 03.05.2019

(Firma)  
Eberhard Manz, Gerente

## 10.2 KS-Mobil con bomba eléctrica

### Declaración de conformidad CE según la Directiva de máquinas 2006/42/CE Anexo II 1.A

El fabricante/distribuidor

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
D-71384 Weinstadt



declara por la presente que el siguiente producto

|                                    |                                          |
|------------------------------------|------------------------------------------|
| Denominación del producto:         | Sistema de depósito de combustible móvil |
| Marca:                             | CEMO                                     |
| Número de serie:                   | 10755, 10995                             |
| Denominación de la serie/del tipo: | KS-Mobil con bomba eléctrica             |

Descripción:

Sistema de depósito de combustible móvil (IBC) con recipiente de pared simple único (según especificaciones ADR) y una capacidad de 200 l y 300 l.

cumple todas las disposiciones vigentes de la directiva anteriormente mencionada, incluidas las modificaciones aplicables en el momento de la declaración.

Se han aplicado las siguientes directivas adicionales de la UE: Directiva Atex 94/9/CEE

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

|                     |                                                                                                                                                                         |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EN 1127-1:2011      | Atmósferas explosivas. Prevención y protección contra la explosión. Parte 1: Conceptos básicos y metodología.                                                           |
| EN 19353:2016       | Seguridad de las máquinas. Prevención y protección contra el fuego (ISO 19353:2015)                                                                                     |
| EN 60204-1:2006     | Seguridad de las máquinas. Equipo eléctrico de las máquinas. Parte 1: Requisitos generales. (IEC 60204-1:2005 (Modificada))                                             |
| EN 61310-1:2008     | Seguridad de las máquinas – Indicación, marcado y maniobra – Parte 1: Especificaciones para las señales visuales, audibles y táctiles (IEC 61310-1:2007)                |
| EN 61310-2:2008     | Seguridad de las máquinas – Indicación, marcado y maniobra – Parte 2: Requisitos para el marcado (IEC 61310-2:2007)                                                     |
| EN 61310-3:2008     | Seguridad de las máquinas. Indicación, marcado y maniobra. Parte 3: Requisitos para la ubicación y el funcionamiento de los órganos de accionamiento (IEC 61310-3:2007) |
| EN 809:1998+A1:2009 | Bombas y grupos motobombas para líquidos – Requisitos comunes de seguridad                                                                                              |
| EN ISO 12100:2010   | Seguridad de las máquinas – Principios generales para el diseño – Evaluación de riesgos y reducción de riesgos                                                          |

Nombre y dirección de la persona que tiene competencias para preparar la documentación técnica:

CEMO GmbH  
In den Backenländern 5  
71384 Weinstadt

Lugar: D-71384 Weinstadt  
Fecha: 03.05.2019

(Firma)  
Eberhard Manz, Gerente

**E**

- 10.3 Bomba manual K10C - Véase el manual de instrucciones de la bomba**
- 10.4 Bomba eléctrica FILL-RITE - Véase el manual de instrucciones FILL-RITE**
- 10.5 Bomba eléctrica Cematic 12/50 - Véase el manual de instrucciones de la bomba**





**D 10. Prüfprotokoll**

| Vorname und Name der Prüfperson | Herstellnummer | Datum der Kontrolle | Innerer Zustand | Äußerer Zustand | Bedienungs-ausrüstung | Dichtheitsprüfung | Lesbarkeit der Kennzeichen |
|---------------------------------|----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|-------------------|----------------------------|
|---------------------------------|----------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------------|-------------------|----------------------------|

**GB 10. Inspection protocol**

| Name and Surname of Tester | Serial number | Date of Test | Inner Condition | Outer Condition | Condition of Ancillary Equipment | Leak test | Legibility of Statutory Labelling |
|----------------------------|---------------|--------------|-----------------|-----------------|----------------------------------|-----------|-----------------------------------|
|----------------------------|---------------|--------------|-----------------|-----------------|----------------------------------|-----------|-----------------------------------|

**F 10. Compte-rendu de contrôle**

| Nom et Prénom de l'inspecteur | Numéro de fabrication | Date de l'inspection | État intérieur | État extérieur | Fonctionnement de l'équipement de service | Test d'étanchéité | Lisibilité des marquages |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|----------------|----------------|-------------------------------------------|-------------------|--------------------------|
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|----------------|----------------|-------------------------------------------|-------------------|--------------------------|

**E 10. Protocolo de comprobación**

| Nombre y apellidos | Número de fabricación | Fecha del control | Estado del interior | Estado del exterior | Equipamiento de manejo | Prueba de fugas | Legibilidad de los símbolos |
|--------------------|-----------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------------|-----------------|-----------------------------|
|--------------------|-----------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------------|-----------------|-----------------------------|

|  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |